

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilh.-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 207031/82724; Vizepräsidenten: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, m07131/80891; Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2, a07457/3139; Schriftführer und Pressewart: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, v1 07121/82803; Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ø 07141/601693; Verbands-spielleiter u. Paßbeauftragter: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/563; Referent für Damenschach: Gen t Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinbronn, Q07157/7108; Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen-Zollberg, z 07111/383316; Referent für Ausbildung, Breitenarbeit u. Freizeit-sport: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, w 07111/4581103; Verbandsjugendleiter: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 20711/741512

Redaktion: Halo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen 2 07121/82803

Mitteilungen aus der Sitzung des erweiterten Vorstandes vom 26.1.1985

1. Der diesjährige Verbandstag wird am 9.6.1985 in Sindelfingen sein.
2. Der erweiterte Vorstand verabschiedete eine neue Wettkampf- und Turnierordnung, die Landesspielleiter Herbert Nufer in verdienstvoller Weise unter Mitwirkung des Verbandsspielausschusses und des Präsidiums erarbeitet hat. Diese neue WTO soll in der Saison 1985/86 gültig werden; sie wird in der März-'85-ROCHADE abgedruckt werden, so daß die Delegierten des diesjährigen Verbandstages noch Änderungsvorschläge einbringen können.
3. Es wurde die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des SVW an Hanno Dürr und Gerd Schmid beschlossen. Der Ehrenbrief des SVW soll an Andreas Herzog (Unterland) und Franz Kindermann (Neckar/Fils) verliehen werden. Für jahrzehntelange verdienstvolle Vereinsarbeit sollen Hubert Grüb (Ebersbach), Hans Högl (Dettingen), Karl Schmid (Steinlach), Hermann Wahl (Bettingen) und Adolf Werz (Lichtenstein) eine Ehrenurkunde erhalten.
4. Der erweiterte Vorstand beschloß einstimmig die Beihilfe-Regelung für die Vereine, die dem WLSB beigetreten sind, wie sie in der Dezember-'85-ROCHADE aufgeführt wurde. Ebenso entschied der erweiterte Vorstand die ebenfalls dort genannte Antragstellung an den Verbandstag auf Wegfall des bislang erhobenen WLSB-Beitrages.
5. Die Dresdner Bank wird wie schon im Vorjahr bei der Landesgartenschau in Reutlingen auch bei der Landesgartenschau 1985 in Heilbronn in verdienstvoller Weise ein sehr attraktives Jugendschachturnier "Jugend spielt Schach - Großer Preis um das Grüne Band" durchführen. Dazu sollen wieder in fünf Städten Vorrunden - in Klammer die voraussichtlichen Termine dafür - durchgeführt werden: in Stuttgart (18.6.1985), in Reutlingen (19.6.1985), in Ulm (20.6.1985), in Pforzheim (25.6.1985) und in Heilbronn (26.6.1985). Zugelassen sind Jugendliche der Geburtsjahrgänge 1967 bis 1975. Bei den Vorrunden werden 10-Minuten-Schnellpartien zunächst in Vierergruppen gespielt, wobei die Gruppenersten dann noch gegeneinander antreten und die Teilnehmer für die Endrunde in Heilbronn ermitteln. Diese Endrunde findet am 7.7.1985 statt und es werden dabei 15-Minuten-Schnellpartien gespielt. Die Teilnehmer der Endrunde werden kostenfrei verköstigt und erhalten Fahrtkostenerstattung. Wie im Vorjahr stattet die Dresdner Bank dieses Endrundenturnier mit wertvollen Preisen aus.
6. In der Januar-'85-ROCHADE wurde - ohne Zutun der Württemberg-Redaktion! - der in den "Stuttgarter Nachrichten" vom 2.1.1985 veröffentlichte Artikel über SF Rainer Kraut abgedruckt. Der erweiterte Vorstand bedauerte dies aus mehreren Gründen sehr. Zum einen, weil nun auch im offiziellen Verbandsorgan diese für den jungen Schachfreund Kraut z.T. äußerst ärgerlichen Passagen abgedruckt wurden. Zum anderen, weil der Artikel mehrere sachliche Inkorrektheiten (z.B. wird nicht Lasker sondern Steinitz zugeschrieben, daß er Gott zum Schachspiel herausgefordert hat) enthält, vor allem aber weil in ihm als Quintessenz leistungsorientierter Schachsport als Gefahr für die geistige Gesundheit hingestellt wird. Der erweiterte Vorstand meint vielmehr, daß Schach eher zu bedachtem Handeln und gedanklicher Disziplin erzieht. Außerdem wird durchaus geschätzt, daß relativ viele individualistisch geprägte Persönlichkeiten in den Schachvereinen sich zu gemeinsamem Spiel zusammenfinden!

Derartige (Ab-)Wertungen wie sie sich in dem genannten Zeitungsartikel finden, gefährden in besonderem Maße die verdienstvolle Arbeit der unzähligen ehrenamtlichen Jugendbetreuer in den Vereinen!

Oberliga, 5. Runde:

Post-SV Ulm - Stuttgarter SF 1879 II 6,5:1,5; Lörcher Strobel 1:0, Link - Migl 1:0, Dörfinger - Dr.Pegoraro 1:0, Fritz - Sauermann 1/2, Sick - Seyfried 1/2, Pieper - Herter 1:0, Hebel - Grossmann 110, Schneider - Kraut 1/2

SK Schwäbisch Hall - **SV Marbach 3,5:4,5**; Eberlein - Sieglen 1/2, Prinz - Lach 1:0, Fetzner - Escher 0:1, Dr.Xander - Eisele 1:0, Neumann Mohr 0:1, Riedel - Rapp 1/2, Gradl - Schleske 1/2, Klenk - Stadt 0:1

SK Markdorf - **SF Pfullingen 4,5:3,5**; Dr.Schröder - Frolik 0:1, Baidauf - Einwiller B. 1:0, Brckharl - Einwiller O. 1/2, Knödler - Nägele 1/2, Widmann Ha. - Henn 1/2, Widmann Ru. - Welpert 1/2, Arnold - Müller 1/2, Tillmann - Fink 1:0

Schmidener SK - **SC Kirchheim 4,0:4,0**; Holzhäuer M. - Grünenwald 1/2, Seyfer - Melcher 1:0, Witke - Ganter 1/2, Beutelloff - Flogaus 1/2, Wrobel - Hartmann W. 0:1, Hörmann - Fronmüller 1/2, Schulte - Jonas 0:1, Langer - Hartmann Th. 1:0

4. Runde:

SV Marbach - **3K Markdorf 3,5:3,5**

Nach dem Urteil des Verbandsschiedsgerichts muß die Partie Lach - Borkhart weitergespielt werden.

In der Tabelle ist dies bei den Brettpunkten berücksichtigt.

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. SK Markdorf	8:	0/24,5+H	5. Stuttgarter SF 1879 II	4:	6/18,5
2. SV Marbach	8:	0/23,5+H	6. Schmidener SK	3:	7/18,0
3. Post-SV Ulm	7:	3/24,5	7. SK Schwäbisch Hall	2:	8/14,5
4. SC Kirchheim	6:	4/21,5	8. SF Pfullingen	0:	10/14,0

Partienauswahl Oberliga 1984/85

Sick (Ulm) - Nägele (Pfullingen)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Dxd4 a6 5.c4 Sc6 6.Dd2 g6 7.b3 Lg7 8.Sc3 Sf6 9.Lb2 0-0 10.Le2 Le6 11.0-0 Da5 12.Tfd1 b5 13.Sd5 Lxd5 14.exd5 Se4 15.Dcl Lxb2 16.Dxb2 0c3 17.Db1 Sxf2 18.Kxt2 Se5 19.De4 f5 20.Dd4 Sg4+ 21.Kg1 Dc2 22.Ld3 10

Flogaus (Kirchheim) - Dr.Hander (Schwäb.-Hall)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.c3 g6 6.Le3 Lg7 7.f3 Sc6 8.Dd2 Ld7 9.0-0-0 Tc8 10.g4 a6 11.h4 h5 12.g5 Sh7 13.Sd5 0-0 14.Sxc6 Txc6 15.Ld4 Lxd4 16.Dxd4 Le6 17.Kb1 Lxd5 18.exd5 Tc5 19.f4 0c7 20.Ld3 Tc8 21.f5 Sf8 22.Thf1 Da5 23.fxg6fxg6 24.Df4 Dd8 25.Dt7+ Kh8 26.Tdel De8 27.Txe7 Dxf7 28.Texf7 Kg8 29.T7f6 Kg7 30.Txd6 Te8 31.b3 Tc7 32.Tdf6 Td7 33.a4 Txd5 34.Tf7+ Kg8 35.Lc4 Tf5 36.T7xf5+ 1:0

Pöpl (Marbach) - Baldauf (Markdorf)

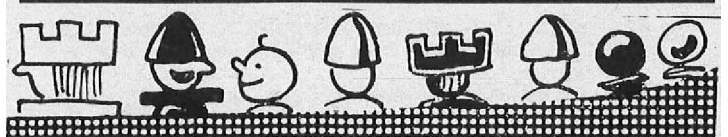
1.Sf3 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.0-0 0-0 5.04 c5 6.d4 d6 7.Sc3 Sc6 8.dxc5 dxc5 9.Sa4 Sd7 10.Le3 1Dc7 11.Sxc5 Sxc5 12.Lxc5 Lxb2 13.Tb1 Lf6 14.Sd2 Td8 15.Dc1 Sd4 16.Lxd4 Txd4 17.e3 Td8 18.Se4 Lg719.Sc3 Lxc3 20.Dxc3 Tb8 21.Da3 b6 22.c5 bxc5 23.Txb8 Dxb8 24.Dxc5 La6 25.Tc1 Db2 26.Te1 Dd2 27.Ta1 Tc8 28.Dxa7 Tc1+ 29.Lf1 Lxf1 30.0a8+ Kg7 31.Txcl Dxc1 32.h4 Det 33.Da7 Le2+ 34.Kg2 Df1 35.Kh2 Dxf2+ 36.Kh1 Lf3 matt

Eberlein (Schwäb.-Hall) - Grünenwald (Kirchheim)

1.c4 g6 2.Sc3 Lg7 3.d4 d6 4.e4 St6 5.Le2 0-0 6195 c5 7.d5 a6 8.a4 h6 9.Le3 e6 10.Dd2 exd5 11.exd5 Kh7 12.h3 Te8 13.Ld3 Lf5 14.Sf3 Se4 15.Sxe4 Lxe4 16.Lxe4 Txe4 17.Dc2 Da5+ 18.5d2 Te7 19.0-0 Sd7 20.Se4 0c7 21.Lf4 Se5 22.a5 Tees 23.Sd2 Sd7 24.Le3 f5 25.Ta3 Sf6 Tbl Kh8 27.Sf3 Dc8 28.Tb3 g5 29.Tb6 Se4 30.b4 f4 31.Lc1 Sc3 32.Lb2 Sxb1 33.Dxb1 g4 35.hxg4 Lxb2 36.Dxb2 Dxd4 37.Txb6 Tg7 38.Kfl cxb4 40.Dxb4 Df5 41.Db3 De4 42.Th6 De2+ 43.Kg1 Te3 44.Db6 Txd2+ 45.Kxg2 Dxf3+ 46.Kf1 De2+ 47.Kg2 Tg3+ 48.Kh2 Te3 49.Dg 6+ 1:0

Dr.Schröder (Markdorf) - Siegfien (Marbach)

1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.g3 c6 4.Sf3 e4 5.Sd4 Db6 6.S133 a5 7.d3 a4 8.Le3 Db4 9.5c12 a3 10.Tb1 exd3 11.exd3 Le7 12.Le2 0-0 13.0-0 axb2 14.Dc2 d6 15.Txb2 Da5 16.c5 d5 17.d4 Te8 18.Ld3 Sbd7 19.Lf5 g6 20.Lh3 Dd8 21.Sa4 Ta7 22.Kg2 Sf8 23.Lxc8 Dxc8 24.Sb6 Dd8 25.Te1 Se6 26.0d3 Sg4 27.Sf3 Lf6 28.Tbe2 Sxe3+ 29.Dxe3 Dc7 30.a4 Tf8 31.Dd2 Ta6 32.Se5 Lxe5 33.Txe5 Txb6 34.cxb6 Dxb6 35.a5 Da7 36.h4 Ta8 37.Txe6 fxe6 38.Txe6 Dxa5 39.Dg5 Dd8 40.Te7 Dd6 remis



Verbandsliga, 6. Runde:

Die 6. Runde der Verbandsliga SÜD brachte Klarheit in der Abstiegsfrage: Balingen und Schramberg müssen nach erneuten Niederlagen den Weg in die Landesliga antreten. An der Spitze aber herrscht ein völliges Tohuwabo, mit Tübingen II gab es erneut einen neuen Tabellenführer, doch folgen 5 Mannschaften mit nur einem Mannschaftspunkt Rückstand. Eine Runde vor Schluß können also noch 6 Mannschaften Meister werden, wann hat es dies je gegeben? Die 6 Führenden spielen in der letzten Runde unter sich, das wird spannend. Gewinnt Tübingen, ist alles klar. Wenn nicht, entscheiden die Einzelpunkte, hier hat Langenau die besten Karten, - falls es gewinnt!

Nicht weniger spannend ist die NORD - Gruppe, hier geht es noch 3 Runden. Die beiden Spitzenreiter, SV Ludwigsburg und Sindelfingen verloren gegen abstiegsgefährdete Mannschaften, bleiben aber zusammen mit SSF III vorne, einer von ihnen wird wohl Meister werden. Fasanenhof, Schwab. Gmünd und SCE Ludwigsburg haben den Anschluß ans Mittelfeld verloren und müssen sich wohl mit dem Abstieg befreunden, denn selbst 9 Punkte aus 9 Runden sind noch kein Ruhekit. Die Sieger des Tages, Mutlangen/Lindach und Marbach II haben den Anschluß ans Mittelfeld geschafft, aber von den 4 Punktgleichen - Heilbronn und Bad Cannstatt sind noch dabei - muß noch einer ins Gras beißen. Heilbronn hat hierbei das schwerste Restprogramm, aber auch Spitzenmannschaften sind schlagbar.

Gruppe SÜD:

PSV Ulm II - Ostfildern I 5:3; Koch - Höschele 1:0, Römer - Krämer S.1:0, Geissler - Jojart 1/2, Schallmüller - Wepfer B. 0:1, Bendel R. - Eilers 1/2, Paserat - Ruisinger 0:1, Frey - Wepfer P. 1:0, Schulze - Krämer R. 1:0

Tübingen II Schramberg 14,5:3,5; Schmidt - Haist Wo. 0:1, Bräuning - Maier 1:0, Keilhack - Kosian 1:0, Hänsch - Haist Wi. 1:0, Schust - Harter 1/2, Egger - Eschle 0:1, Oehmann - Rapp 0:1, Schöffler - Schwarz 1:0

Balingen 1 - Langenau 12,5:5,5; volz - Rentschler 1/2, Bender - Staber 1/2, Müller - Schlaib 0:1, Schuler - Wutzke 1/2, Braun - Geier 0:1, Stroh - Pfommer 0:1, Haller - Wagner 0:1, Muschkowski - Junginger 1:0

SG Filder I - Tuttlingen 1 4,0:4,0; Schlenker - Hamm 1:0, Werner - Binder 1:0, Bräunlin - Ganzenberg 0:1, Klaus - Schumacher 0:1, Riewe - Schewe 1:0, Stengelin - Temptin 1:0, Bader - Muck 0:1, Weden - Flenke 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Tübingen 11	8/25,5	5. SG Filder	7/24,5
2. Langenau 1	7/29,5	6. PSV Ulm!!	7/24,5
3. Ostfildern I	7/26,5	7. Balingen I	3/18,0
4. Tuttlingen I	7/26,5	8. Schramberg I	2/17,5

Gruppe NORD:

Sindelfingen II Mutlangen/Lindach I 3,0:5,0; Buchholz - Dr. Frank 1/2, Louis - Grawe 0:1, Braun - Erhart 1:0, Weih - Schmieder 0:1, Werner - Pfister 0:1, Messner - Zikeli 0:1, Degenhardt - Rieger 1/2, Dr. Ekenberg - Bader 1:0

Schwab. Gmünd/Rehnenhof I - Fasanenhof 1 2,5:5,5; Fochtler - Böhrri M. 1:0, Roth - Böhm G. 0:1, Abele - Lutz 0:1, Schössler - Zschorsch 1:0, Friedrich - Rehm 0:1, Sauerbeck - Ruf 0:1, Turzer - Wienand 1/2, Greil - Wagner 0:1

Bad Cannstatt II - SSF Stuttgart III 3,5:4,5; Acksteiner - Kraut 1:0, Kunz - Rinderknecht 1:0, Krockenberger - Martincević 0:1, Schießt' - Ziniä 1:0, Kratz - Mock 0:1, Metzen - Pangritz 0:1, Edelmann - Freder 1/2, Kirchheim - Werner 0:1

SCE Ludwigsburg 1 - Heilbronn 1 4,0:4,0; Karius - Funk G. 1/2, Fröhling - Dekan 1/2, Wagner - Jordanow 1/2, Butsch - Funk A. 1:0, Zocher - Söhner 0:1, Lösche - Böhringer 1/2, Kunde - Löchner Bresch Martin - Pröll 1:0

Marbach II - SV Ludwigsburg 14,5:3,5; Stiegler H. - Braun 0:1, Stiegler G. - Bree 1/2, Dr. Grimmer - Ott 1:0, Stadt - Baumstark 1:0, Fläuchle - Reifschneider 0:1, Trefzer - Jauch 1:0, Möller - Whittome 1:0, Dr. Götz - Lasshop 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. SV Ludwigsburg!	10/28,0	6. Mutlangen/Lindach 1	6/24,0
2. SSF Stuttgart	9/27,0	7. Marbach II	6/23,5
3. Sindelfingen 11	8/26,5	8. Fasanenhof Stuttgart	3/21,0
4. Bad Cannstatt II	6/25,5	9. Schwab. Gmünd/Rehnenh.	3/20,5
5. Heilbronn	6/24,5	10. SCE Ludwigsburg	3/19,5

Eine interessante Partie:

Butsch (SCE Ludwigsburg) - Funk A. (Henoronn)

1.Sf3 d6 2.g3 Sf6 3.Lg2 g6 4.0-0 Lg7 5.c4 0-0 6.Sc3 c6 7.d3 e5 8.h3 De7 9.e4 h6 10.Le3 7d8 11.Dd2 Kh7 12.Tael Le6 13.b4 Sbd7 14.Sh4 Se8 15.Kh2 b6 16.b5 cxb5 17.Sxb5 Sc5 18.Sc3 Tac8 19.Sd5 Lxd5 20.exd5 Sd7 21.f4 f5 22.Sf3 Df8 23.g4 fxd4 24.hxg4 S8f6 25.Lh3 Se4 26.Sd4 Sc5 27.g5 Sfd7 28.f5 Le5+ 29.Kh1 Dh8 30.fxd6+ Kxg6 31.gxh6 Sf6 32.Dg2+ Kf1 33.Le6+ Sxe6 34.Sxe6 Tg8 35.DA Ke7 36.Sg5 Sg4 37.Tf7+ Ke8 38.Th7 D16 39.Tf1 Dg6 40.Dxg4 Td8 41.T1f7 1:0

Hinweis

Beiträge für das März-Heft der Württemberg-ROCHADE müssen bis spätestens 1.3.1985 dem kommissarischen Verbands-Pressewart zugeschickt werden sein.

Bitte, schicken Sie Ihre Beiträge aber nicht zu diesem Termin gebündelt zu, sondern liefern Sie jeweils aktuell an!

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. **Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983**

2. **Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 11/1983**

3. **Spielepaßordnung; ROCHADE 4/1984 mit Ergänzung in 5/1984**

4. **Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981**

5. **Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 7/1982 mit einer Ergänzung in 5/1984**

6. **Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1984**

Qualifikationsrunde zur Deutschen Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1985. Gruppe Süd. vom 18.1. - 20.1.1985

Gastgeber war wieder einmal der Schachclub Hewlett-Packard Böblingen 1975 e.V.. Um den Einzug ins Finale kämpften die Mannschaften Württemberg I, Württemberg II, Rheinland-Pfalz und Baden. Für die 1. Württembergische Mannschaft waren die Voraussetzungen sich zu qualifizieren so gut wie nie in den vergangenen Jahren. Württemberg I hatte mit Laakmann, Rieder, Sander, Häcker, Götz, Pöpl, Ullrich, Prutzer, Gerhardt und Hammeley ein sehr starkes Aufgebot. Mit Frank Ullrich (Bundesligaspieler vorn Vf I Sindelfingen) war auch für's Analysieren sehr gut vorgesorgt. Und trotzdem reichte es nur für den 3. Platz. Erfreulich dagegen haben sich die jugendlichen Spielerinnen aus der 2. Württembergischen Mannschaft dargestellt. Gegen Württemberg I konnten sie vier Remisen, gegen Rheinland-Pfalz 1 Sieg und 2 Remisen und gegen Baden immerhin auch noch drei Remispardien erzielen. Diese Einzelerfolge lassen für die Zukunft hoffen.

Die Mannschaftsergebnisse: Rheinland/Pfalz - Baden 2:6; Württemberg II - Württemberg I 2:6; Baden - Württemberg I 4:4; Rheinland/Pfalz - Württemberg II 6:2; Württemberg II - Baden 1,5:6,5; Württemberg I - Rheinland/Pfalz 3:5

i. Baden 5:1/16,5 3. Württemberg! 3:3/13,0
2. Rheinl/Pfalz 4:2/13,0 4. Württemberg II 0:6/5,5

Gez.: Gert Schmid

Referent für Damenschachsport

Regelecke

Hermann Haeffner, Spielleiter im Schachbezirk Stuttgart, stellt nachstehend einige Gedankengänge über eine neue "Sitte" beim Blitzschach zur Diskussion:

"Jeder Spieler muß die Uhr mit der gleichen Hand bedienen, mit der er seine Züge ausführt. Ausnahme: Es ist statthaft, bei der Rochade beide Hände zu benutzen."

So 8.7 der Blitzregel in TO des DSB (Fassung vom 30. Mai 1981) c.8 Deutsche Blitz-Einzelmeisterschaften.

(Nebenbei: Ausnahme wovon eigentlich? Soll lediglich gesichert ein, daß der Spieler nach beidhändiger Rochade die Uhr nicht auch mit beiden Händen bedienen muß?)

Doch so weit, so gut: das kommt pro Spieler und Partie einmal in Frage.

Aber letztthin sah ich eine neue "Sitte": Beim Schlagfall fuhrwerkten Spieler mit beiden Händen im Brett.

Ich erlaube mir die Feststellung; Beidhändige Zugausführung ist nur für Rochade vorgesehen. Ein durchaus erfahrener Zuschauer erteilte mir die Belehrung, die "neue Sitte" sei durchaus üblich geworden und nicht verboten.

Letzteres stimmt natürlich, besagt aber nichts. Es ist auch nicht verboten, daß etwa ein Akrobat barfuß antritt und im Umwandlungsschlagfall die gewählte Figur mit dem Fuß aufs Brett stellt. Erzählen würde ich ihm trotzdem was.

Die Vorschrift, daß die Uhr mit der Zughand zu bedienen ist, sichert die Nachzeitigkeit der Uhrbedienung gegenüber der Zugausführung. Das sehe ich bei beidhändiger Ausführung des Schlagfalls nicht mehr gewährleistet und neige dazu, der "neuen Sitte" entgegenzutreten.

Daß beim nicht so häufigen Umwandlungsfall die "andere Hand" in Aktion tritt, ist natürlich - oft wärmt der Spieler die neue Tante schon seit etlichen Zügen, selbstverständlich mit der "anderen Hand" - und es sieht auch nicht so komisch aus.

EUROPA-ROCHADE

Mönchfelder Damen-Blitzturnier 1984

Bei dem schon zur Tradition gewordenen 4. landesoffenen Damen-Weihnachtsblitzturnier in Stuttgart-Mönchfeld sind 31 Damen und Mädchen an den Start gegangen. Wie in den Vorjahren hat Anni Laakmann dieses Turnier mit viel Geschick vorbereitet und durchgeführt. Hierfür herzlichen Dank.

Es wurde in drei Gruppen gespielt; Gruppe A Spielerinnen ab 18 Jahren, Gruppe B 12 bis 18 Jahre und Gruppe C Mädchen bis 12 Jahre.

In Gruppe A waren insgesamt 12 Damen am Start. Die Plazierungen der ersten Fünf: 1. Anita Rieder (SSF 1879), 2. E.Hortler, 3. Lucia Sander (Biberach), 4. Renate Fischer (SK Korb), 5. Anja Glockmann (Pleidelsheim).

Gruppe B (10 Teilnehmerinnen): 1. Elke Sautter (Pfullingen), 2. Sonja Hellmuth (Mönchfeld), 3. Beatrix Lorenz (Ludwigsburg), 4. Alexandra Kucek, 5. Tanja Glück.

Gruppe C: 1. Daniela Eder, 2. Rala Hawa, 3. Angela Janz, 4. Ingeborg Edenhofer, 5. Carmen Hellmuth (alle Anni Laakmanns Schützlinge aus Mönchfeld).

Gez.: Gert Schmid für
Anni Laakmann

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63A, 7000 Stuttgart BO, Lt 0711/741512

Spielleiter: Manfred Lube, Wehrstr. 30, 7315 Weilheimniefek, cr 0702023/5583

Pressewart: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen 6,2 07031/33864

1. Internationales Jugendschnellturnier am 16.117. März 1985

veranstaltet vom SC Steinlach und der Körperbehindertenschule Mössingen

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System mit Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt:

1. Preis: DM 300.-
2. Preis: DM 200.-
3. Preis: DM 150.-
4. Preis: DM 100.-
5. Preis: DM 50.-

Einzelpreise: erstes bis viertes Brett je DM 50.-

Bester Ersatzspieler: DM 25.-

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die noch nicht unter den Preisträgern ist DM 100.-

Der Preisfond, der garantiert ist, kann bei einer hohen Mannschaftsbeteiligung steigen. Zusätzlich stehen noch Sachpreise zur Verfügung. Spielberechtigt sind alle nach dem 31.08.1965 geborenen Jugendlichen. Stichtag für "Schüler" ist der 31.08.1970. Das Alter muß belegt werden können.

Spielort ist die Sporthalle der KBS, im Bildungszentrum, 7406 Mössingen, Kreis Tübingen.

Turnierablauf:

Samstag, 16. März

9.00	Meldung der Mannschaften
9.30-11.00 Uhr	1. Runde
11.30-13.00 Uhr	2. Runde
14.15-15.45 Uhr	3. Runde
16.15-17.45 Uhr	4. Runde
18.15-19.45 Uhr	5. Runde

Sonntag, 17. März

8.30-10.00 Uhr	6. Runde
10.30-12.00 Uhr	7. Runde
13.00-14.30 Uhr	8. Runde
15.00-16.30 Uhr	9. Runde
17.00 Uhr	Siegerehrung und Preisverleihung

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 05.03.1985 an Rainer Kirchhoff, Wilhelm-Herter-Str. 22, 7409 Dußlingen. Das Startgeld von DM 20.- pro Mannschaft wird erbeten auf das Kto. Rainer Kirchhoff, Kto.Nr. 67 592 007, Volksbank Dußlingen.

Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Unterkunftsmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend in ausreichender Zahl in der KBS selbst. Dort können auch Frühstück, Mittag- und Abendessen eingenommen werden. (Frühstück DM 2.-, Mittagessen DM 5.-, Abendessen DM 3.-). Wer die Übernachtung in der KBS wünscht, soll bitte einen Schlafsack mitbringen.

Erfolgreiches V. Heuchelbergturnier **V. Heuchelbergturnier**

Insgesamt fünf Jugendmannschaften trafen sich am 10. November 84 in Leingarten. Gekämpft wurde wieder um die schönste "Pizza" der Welt - ein Wanderpokal in Form eines runden Schachbretts mit einer Stellung aus der Partie zwischen Lasker und Steinitz aus dem Jahre 1895, dem Gründungsjahr des SV Leingarten.

Eine Jugendmannschaft besteht aus zehn Spielern in gestaffelten Altersgruppen, wobei mindestens ein Mädchen vertreten sein muß.

Wie im vergangenen Jahr kam es um den ersten Platz zu einem Duell zwischen dem Titelverteidiger SG Meimsheim/Güglingen und dem SV Leingarten. Im letzten und entscheidenden Spiel trafen sich beide Kontrahenten, in dem sich diesmal der Gastgeber mit 6:4 Punkten durchsetzen konnte.

Die Gesamtplatzierung lautet:

1. SV Leingarten	8/25,0		
2. SG Meimsheim/Güglingen		4. Schfr. Möglin gen	1/17,5
	6/22,5	5. SC Gemmingen	1/13,0
3. SV Dettingen	3/22,0		

Zusätzlich wurde noch eine Brettwertung durchgeführt. Die erfolgreichsten Spieler jedes Brettes konnten noch einen Buchpreis mit nach Hause nehmen.

Dies waren am

Brett Nr.1-Martin Altenhof/Dettingen

2-Klaus Säffer/Möglingen

3-Andreas Wild/Gemmingen

4-Alexandra Cucek/Leingarten

5-Vinzenz Hillermann/Möglingen

6-Martin Hauber/Dettingen

7-Alexander Ludwig/Leingarten

8-Marc Fischer/Leingarten

9-Alexander Havelka/Möglingen

10-Oliver Blank/Dettingen

Oliver Blank war mit acht Jahren zugleich der jüngste Spieler des Turniers und wurde dafür mit einem weiteren Buchpreis belohnt.

94 Teilnehmer beim 21. landesoffenen Jugendschachtag des VfL Sindelfingen

Der 21. landesoffene Sindelfinger Jugendschachtag, am ersten Wochenende im neuen Jahr in der Sindelfinger Stadionsgaststätte von der Schachabteilung des VfL Sindelfingen ausgerichtet, hatte mit "Väterchen Frost" zu kämpfen, denn viele Interessenten aus den weiter entfernten Landesteilen scheuten den beschwerlichen Weg.

Immerhin kam noch die stattliche Teilnehmerzahl von 94 Jugendlichen zusammen, die sich auf die Wettbewerbe in sechzehn Jahrgängen mit den Jüngsten vom Jahrgang 1979 angefangen, bis hinauf zu den Junioren des Jahrganges 1964 verteilten. Schwächer besetzte Jahrgänge wurden zusammengefaßt und in der Auswertung wieder auseinanderdividiert.

Jugendleiter Willi Schmalenbach hatte, mit Abteilungsleiter Dr. Max an der Spitze des Helferkreises in der Turnierorganisation den richtigen "Treisatz" für die Durchführung dieser größten Jugendveranstaltung der Abteilung, die landesweit Beachtung findet. Diesmal kamen die Jugendspieler überwiegend aus Vereinen im Mittleren Neckarraum.

Die vorgesehene Bedenkzeit von zehn Minuten pro Spieler je Partie wurde in den nach Rundensystem - jeder gegen jeden in der Jahrgangsgruppe - gespielten Turnieren gut genutzt, selbst von den Jüngsten, die bereits gut konzentriert kämpften. Der jüngste Teilnehmer, Holger Müller (Sindelfingen) wurde mit zwei Punkten aus sechs Partien Jahrgangssieger 1979. Sehr sicher zeigte sich Christopher Walz (Fasanenhof), der mit 4,5 Punkten aus sechs Partien Jahrgangssieger 1978 vor der Mädchenbesten Nadja Linnemann (Ammerbuch) wurde. Nadja Linnemann, die kleine "Schach-Prinzessin" aus dem Ammertal, zeigte sich auch diesmal wieder in Sindelfingen - wie im Vorjahr - der männlichen Konkurrenz ebenbürtig. Den 3. Platz belegte Andreas Weiler (Sindelfingen). Jahrgangssieger 1977 wurde Ulrich Weiler (VfL Sindelfingen) gegen ältere Konkurrenten in der kombinierten Wettkampfgruppe.

Jahrgangssieger 1976 wurde Justus Gebhardt (Bietigheim). Jahrgangssieger 1975: Sacha Rajic (Marbach), 2: Simon Kuo (VfL Sindelfingen), 3. Karsten Müller (VfL Sindelfingen) vor der Mädchenbesten Kordina Babic (Schönaich) 0,5 aus 10.

Die Siegerehrung mit Urkunden für die Sieger und Mädchenbesten, sowie viele Preise mit Schachliteratur für die Talente - keiner ging leer aus - beschloß die Jahrgangswettbewerbe. In dem abschließenden Vierer-Mannschaftsblitzturnier für Vereinstteams waren zehn Mannschaften am Start. Nach dem Spiel in zwei Vorrunden kamen die Gruppensieger zum Stichkampf, wobei der SV Mönchfeld gegen VfL Sindelfingen I den Sieg davontrug. Bei den Zweitplatzierten gewann SV Böblingen gegen Vaihingen/Rohr. Auf den weiteren Plätzen folgten Ludwigsburg I, Marbach I, Ludwigsburg II, VfL Sindelfingen III, Mixed I und VfL Sindelfingen II.

Einladung

Offener Böblinger Jugendschachtag 1985

Wann: 16. März (schulfreier Samstag, Beginn 10.00 Uhr; Anmelde-schluß 9.15 Uhr)

Wo: Gemeindehaus St. Bonifatius, Sindelfinger Str. 14, 7030 Böblingen

Wer: Alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 65 und jünger

15-Minuten Schnellpartien in Jahrgangsgruppen. Anschließend Vierer-Mannschaftsblitzturnier.

Wertvolle Buchpreise und Urkunden für die Besten

Unkostenbeitrag: DM 4,-

Preisgünstige Bewirtung im Spiellokal

Voranmeldung und weitere Informationen bei:

Eugen Till, Holzgerlinger Weg 15, 7030 Böblingen, **Q07031/225152**

Bezirk Stuttgart

Schulschachmeisterschaften, 2. Runde:

Wettkampfgruppe I

Gymnasium Stgt.-Freiberg — Gymnasium i.d. Taus Backnang 1:3; Dillmann-Gymnasium — Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden 1,5:2,5; Ernst-Siegle-Gymnasium Kornwestheim — Heinrich-v. Zügel-Gymnasium Murrhardt 3,5:0,5; Gottlieb-Daimler-Gymnasium Cannstatt — Kepler-Gymnasium Leonberg 4:0 kl; Königin-Katharina-Stift — Gymnasium Renningen 3:1; Schickhardt-Gymnasium Herrenberg — Werner-Siemens-Schule 3:1

Wettkampfgruppe II

Gymnasium Ditzingen — Kepler-Gymnasium Leonberg 3:1; Königin-Olga-Stift II — Waldschule Degerloch 3:1; Wilhelmshof-Gymnasium Stuttgart — Albert-Einstein-Gymnasium Böblingen 2:2 (6:5); Gymnasium i.d. Taus Backnang — Ferd.-Porsche-Gymnasium 1:3



-Bezirk Neckar/Fils-

Jugendversammlung

Am Samstag, den 9.3.85 findet in Nürtingen-Reudern die erste Jugendversammlung des Bezirks Neckar/Fils statt. Ich möchte jetzt schon alle Jugendleiter und Jugendspieler auf diesen wichtigen Termin hinweisen und sie bitten den Termin frei zu halten. Eine Einladung erfolgt noch.

Bezirksitinenti-EinzeimeisterSchaft 1985

Vom 11. bis 13.1.85 fand in Bad Urach die BJEM statt. Das Turnier wurde zum erstenmal nach CH-System (5 Rd.) ausgetragen. Die Verdoppelung der Teilnehmerzahl und die Bedenkzeit von 2 Std./40 Züge usw. können als eine gelungene Neuerung betrachtet werden. Auch wenn natürlich ein erheblich größerer Aufwand vonnöten war, bin ich mit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden und finde, daß dieser oder zumindest ein ähnlicher Modus beibehalten werden sollte.

Dies sollte jedoch ein Thema für die Jugendversammlung im März sein.

-Winfried Druse-

B-Jugend:

1. Dolgener O./8. Urach	4,5/	6. Notz St./Dett.	2,5/
2. Altenhof M./Dett.	4,0/	7. Nickel J./Nabern	2,0/10,5
3. Wild B./Nürt.	3,5/14,5	8. Machtoff WWendl.	2,0/ 8,5
4. Dewenter U. Zell	3,5/10,0	9. Wende G./Donzd.	1,5/
5. Nagelsdiek M./Pfull.	3,0/	10. Weber St./Donzd.	0,5/

C-Jugend:

1. Ostrid T./Ebersb.	4,5/	6. Mückl A./Reuff	2,5/
2. May R./Ebersb.	4,0/	7. Nuding M./Donzd.	2,0/11,5
3. Bräuning Chr./Ammerb.	3,5/	8. Kiefl F./Berkhm.	1,5/12,0
4. Cabir J./Donzd.	3,0/14,0	9. Engelbrecht A./Dett.	1,5/10,0
5. Fink St./Nabern	3,0/11,5	10. Schwaigerer F./Dett.	0,5/

Mädchen:

M./Dett.	4	4. Orthwein P./Ebersb.	
2. Schulze C./Pfull.	3	5. Diebold D./Ebersb.	0
3. Hübner K./Pfull.	2		

Bezirk-Ostalb

Bezirksmeisterschaften

A-Jugend

1. Raff, Heidenhm.	5,5	7. Elser, Weinstadt	3,5(29,5)
2. Seeling, Oberkoch.	5,0	8. Müller-Wirsam, Königsbr.	
3. Thamer Schw.-Gmünd	4,5		3,5(21,5)
4. Stark, Aalen	4,0(25,5)	9. Buck, Sontheim	3,5(21,0)
5. Ouschek, Heidenhm.	4,0(24,0)	10. Scheuerle, Heubach	2,5
6. Reichert, Schw.-Gmünd		11. Munz, Remshald.	2,0
	4,0(22,5)	12. Seuffert, Aalen	0,0

B-Jugend

1. Zeller, Giengen	4,0	6. Weller, Heidenhm.	2,5 (11,5)
2. Unrath, Remshald.	3,5	7. Kübler, Königsbr.	2,5(10,5)
3. Ableiter, Heidenhm.	3,0(14,0)	8. Marwan, Heubach	2,0
4. Schnabel, Remshald.	3,0(13,5)	9. Gomolla, Königsbr.	1,5
5. Omermeier Sonthm.	25 (12,5)	10. Denk, Leinzell	0,5

Mädchen

1. Ludwig, Heidenhm.	3	3. Mater, Heidenhm.	1
2. Zorzin, Heidenhm.	2	4. Mack, Heidenhm.	

C-Jugend

1. Schauz, Giengen	4,0	8. Bittner, Heidenhm.	2,5 (9,5)
2. Beck, Weinstadt	3,5(16,5)	9. Baur, Heubach	2,5 (9,0)
3. Serey, Heubach	3,5(13,0)	10. Hitzler Schnalthm.	2,0 (13,5)
4. Wiesner, Giengen	3,0(14,0)	11. Albrecht, Mutl.-L.	2,0(12,5)
5. Kayser, Aalen	3,0(13,5)	12. Mendl, Heidenhm.	2,0 (8,5)
6. Toprak, Schw.-Gmünd	3,0(12,5)	13. Waldherr, Ellwang.	1,0
7. Lutsch, Heidenhm.	3,0(10,5)		

Einzelblitzmeisterschaften

A-Jugend

1. Seeling, Oberkoch.	9,5	4. Scheuerle, Heubach	7,0
2. Munz, Remshald.	8,0	5. Stadl, Aalen	6,5
3. Reichen, Schw.-Gmünd	7,5		

B-Jugend

1. Zeller, Giengen	17,0	4. Schnabel, Remshald	15,5
2. Unrath, Remshald.	15,5	5. Dürmeier, Sonthm.	9,5
3. Weller, Heidenhm.	15,5		

C-Jugend

1. Beck, Weinstadt	13,0	4. Kayser, Aalen	9,0
2. Schauz, Giengen	11,0	5. Serey, Heubach	9,0
3. Toprak, Schw.-Gmünd	9,5		

Vorrunden der Schulschachmeisterschaften

Wettkampfgruppe I:

Gruppe A:	
1. MPG Heidenheim	8/13,5
2. ASG Crailsheim	5/ 9,0
3. HG Heidenheim	4/ 6,5
4. MSG Giengen II	3/ 7,0
5. SG Heidenheim I	0/ 2,5

Wettkampfgruppe II:

Gruppe B:	
1. MSG Giengen I	8/12,0
2. BG Schorndorf	5/ 9,0
3. SG Heidenheim I	4/ 6,5
4. HBG Schwab. Gmünd	2/ 3,0
5. THG Aalen	1/ 3,5

Wettkampfgruppe III:

Gruppe A:	
MPG Heidenheim	4/7,0
2. MSG Giengen	2/4,0
3. SG Heidenheim	0/1,0

Wettkampfgruppe II:

Gruppe B:	
1. SG Aalen I	4/5,5
2. THG Aalen II	2/4,5
3. GHR Abtsgmünd	0/2,0

Wettkampfgruppe III:

Gruppe C:	
1.0 Heubach	4/8,0
2. THG Aalen I	2/2,5
3. SG Aalen II	0/0,0

Wettkampfgruppe IV:

Gruppe A:	
1. MPG Heidenheim	4/7,5
2. MSG Giengen	2/3,0
3. SG Aalen I	0/1,5

Wettkampfgruppe V:

Gruppe 8:	
1. SG Heidenheim	4/6,0
2. SG Aalen I	2/3,5
3. G Oberkochen	0/1,0



-Bezirk Unterland Kreis Ludwigsburg-

Kreisjugendversammlung 1985

Die diesjährige Kreisjugendversammlung findet am Samstag, den 9. März 1985 um 14.00 Uhr im VfB Heim in Tamm statt. Hiermit möchte ich alle Jugendleiter einladen. Ich möchte darauf hinweisen, daß Erscheinen Pflicht ist. Vereine, die keinen Delegierten schicken, müssen mit einer Sperre ihrer Jugendlichen rechnen. Gleichzeitig möchte ich darauf aufmerksam machen, daß noch Ausrichter für die Jugendblitzmeisterschaft (1 Samstag im April oder Mai) sowie die Kreisjugendeinzelmeisterschaft (Zeitraum Nov-Dez 85, 3 Samstage) gesucht werden. Interessenten melden sich bitte bei mir. Bitte machen Sie sich schon jetzt darüber Gedanken, denn bei der Kreisjugendversammlung sollte unbedingt ein Ausrichter gefunden werden!

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Bericht des Kreisjugendleiters
- 2.) Aussprache zu dem Bericht
- 3.) Turniere 1985
- 4.) Entlastung
- 5.) Neuwahlen
- 6.) Anträge
- 7.) Verschiedenes

Um eine konsequente Jugendarbeit durchführen zu können, bitte ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Für Anregungen und Kritik bin ich jederzeit sehr dankbar.

Armin Winkler

Schülermannschaftsturnier 1985

Das im letzten Jahr erstmals ausgetragene Schülermannschaftsturnier auf Kreisebene soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Kein Verein sollte die Mühe scheuen, eine 4-er Mannschaft ins Rennen zu schicken, denn dieses Turnier soll auch Spielern ohne große Turniererfahrung die Möglichkeit geben, erste Kenntnisse am Schachbrett zu sammeln. Es ist kein Spielerpaß erforderlich!

Der Spielmodus ist abhängig von der Teilnehmerzahl (entweder Schweizer-System oder jeder gegen jeden).

Stichtag: 1.1.1970; Bedenkzeit: 1,5 h pro Partie und Spieler; Startgeld: **DM 6.-**

Anmeldeschluß: 9. März 1985, 14 Uhr (Kreisjugendversammlung)

Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal (1984: Luwigsburg 1919), weitere Preise für die Bestplatzierten. Bis spätestens 9.3.85 sollte mir die Anzahl der Mannschaften und die Adresse des Mannschaftsführers bekannt sein.

Weitere Informationen werden den Mannschaftsführern noch bekannt gegeben.

Ich hoffe auf rege Beteiligung.

Armin Winkler

Bezirk Alb/Schwarzwald

Bezirksmeisterschaften 1984/85

Die Bezirksmeisterschaften sind beendet. Insgesamt kann man sagen, daß die Meisterschaften so stark wie nie zuvor besetzt waren - nicht nur teilnehmermäßig sondern auch leistungsmäßig.

Zunächst aber sei dem ausrichtenden Verein Spaichingen für seine Mühehaltung ganz herzlich gedankt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle aber auch allen Eltern oder Funktionären, die die jugendlichen Spieler immer hin und her transportierten und viel Mühe auf sich nahmen.

Mädchen

Neun junge Damen und Mädchen kämpften um die Meisterschafts-ehren - Jede gegen Jede - und die Tabelle sagt nur die nackten Ergebnisse aber nichts über den Partieverlauf, und da muß man sagen, daß jede Teilnehmerin gewinnen konnte - bei mancher fehlte eben das Quentchen Glück oder noch ein bißchen Routine. So hatte - um nur ein Beispiel zu nennen - Sandra Rutz gegen die spätere Siegerin bereits eine Figur mehr - aber ihrer andauernde Zeitnot brachte ihr nicht nur in dieser Partie noch eine 0 in der Tabelle. Letztendlich setzte sich aber doch eine der Favoritinnen an die Spitze und darf den Bezirk zum 2. Mal bei den Württembergischen Meisterschaften vertreten. Wir wünschen ihr und der Zweitplatzierten Heike Shadow dort ebenfalls viel Erfolg!

Ganz besonders muß aber der Erfolg der jüngsten Teilnehmerin - Miriam Scheffler aus Spaichingen mit dem 4. Platz hervorgehoben werden!

1. Susanne Schöneegg/Tailf.	7,0	6. Iris Lehmann/Obdf.	3,0
2. Heike Shadow/Obdf.	6,5	7. Miriam Sawallich/Winterl.	2,5
3. Birgit Merz/Sto/Fro.	6,0	8. Sandra Rutz/Winterl.	2,0
4. Miriam Scheffter/Spaich.	4,5	9. Petra Hertkorn/Obdf.	1,0
5. Karin Wolff/Obdf.	3,5		

C-Juaend

Die C-Jugend spielte ebenso wie die Mädchen mit verkürzter Bedenkzeit und wurde beherrscht von den jungen Schachfreunden aus Ebingen und Stockenhausen-Frommern.

1. H. Gohil/Ebingen	7,5	6. M. Kaufmann/Ebingen	3,0
2. A. Dreyer/Sto/Fro	7,0	7. Loss/Spaich.	2,0
3. T. Günther/Ebingen	6,5	8. R. Scheffler/Spaich.	1,5
4. Th. Merz/Sto/Fro	4,0	9. Göller/Spaich.	0,5
B. Sinz/Ebingen	4,0		

B-Jugend

Hier waren die Meister des Vorjahres von Beginn an als Favoriten anzusehen und wurden dieser Rolle auch gerecht. Die Meisterschaft wurde mit voller Bedenkzeit gespielt, ergab aber durch die geringe Teilnehmerzahl und Schweizer System ständig Auslosungsprobleme.

1. A. Plankenhorn/Tailf.	6,5	Häbter/Tuttl	4,0
2. M. Munzert/Tailt	6,0	7. A. Ayral/WinterL	3,0
3. A. Schwenk/Rangend.	5,0	8. R. Hertkorn/Obemd.	1,5
4. H. Paoli/Tutti.	4,5	Kirn/Obemd.	1,5
5. D. Krutinat/FDS	4,0		

A-Jugend

Diese Gruppe war mit zwei Verbandsspielern und vier Landesligaspielern äußerst stark besetzt. Noch in der Schlußrunde konnten sechs Spieler punktgleich auf dem ersten Platz landen, sodaß diese Runde voller Spannung war. Nachdem aber Marc Werner gegen Reschberger gewann und den Sieg in der Tasche hatte, gab Haist seine Partie gegen Warthmann Remis. Diese Maßnahme erwies sich für ihn als richtig, denn am anderen Brett hatte Jürgen Rutz seinen Gegner Haas überspielt und nahm diesem die Chance auf den 2. Platz und damit die Teilnahme an der Württemb. Meisterschaft. Es waren also insgesamt gesehen schwer umkämpfte A-Jugend-Meisterschafts-Ehren!

Werner/Tuttl.	5,5	7. J. Rutz/Win.	4,0
2. Wi. Haist/Schrbg.	5,0	8. Reschberger/Spai.	3,5
3. R. Warthmann/TUT	4,5	9. O. Stebähne/Obdf.	3,0
o. Wiech/TUT	4,5	10. 8. Merz/Sto.	3,0
5. M. Exposito/Odt	4,0	11. Braun/Rang.	1,0
6. A. Haas/Ebi.	4,0	12. Chr. Günther/Ebi.	0,0

STUTTGART

Trauer um G. Marquardt

Am Donnerstag, den 24.1.1985 ist unser Schachfreund Gottlob Marquardt vom SC Weil im Schönbuch tödlich verunglückt. Herr Marquardt war der Gründer des SC Weil im Schönbuch und seit der Gründung des Schachkreises Stuttgart-West vor acht Jahren, Kreisspielleiter dieses Schachkreises. Durch seine unkomplizierte Art und durch seinen Einsatz für den Schachsport hat er uns sehr viel gegeben. Im Alter von 62 Jahren ist Schachfreund Gottlob Marquardt für immer von uns gegangen.

Die Schachfreunde dieser Region werden ihm ein Ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksleitung Schachbezirk Stuttgart und Kreisleitung Schachkreis Stuttgart-West mit allen Schachfreunden, die ihn kannten.

Gez.: Gert Schmid

Bezirksinformation

Die Bezirksdamenmeisterschaft findet in diesem Jahr nicht statt. Die Bezirksleitung hofft, daß sich auf dem ordentlichen Bezirkstag 1985 jemand findet, der diese Sparte wahrnimmt und auhaut.

Am 16.2.85 wird der Bezirksvorstand zusammentreten, um den Bezirkstag 1985 vorzubereiten. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen verschickt.

Am 20.4.1985 findet ein außerordentlicher Bezirkstag statt. Dieser Bezirkstag wird als Informationstag angeboten. Das Erscheinen eines Mitglieds aus jedem Verein ist erwünscht (Pflicht). Referenten

vom WLSB und vom SVW werden ihr Wissen an Sie weitergeben. Der Ort dieser Veranstaltung wird in einer direkten Einladung den Vereinsvorsitzenden bekanntgegeben. Halten Sie sich diesen Termin bitte frei.

Der ordentliche Bezirkstag ist am 11.5.1985. Auch hierzu wird in einem direkten Anschreiben eingeladen. Der Ort ist wahrscheinlich wieder das Eduard-Pfeiffer-Haus in Stuttgart.

Dringend sind vakante Funktionen zu besetzen:

Im Bezirk: Bezirkspressewart, Damenwart, Ingo-Bearbeiter usw.

Im Verband: Verbandsspielleiter, Referent für Paßstelle usw.

Der Schachsport braucht diese ehrenamtlichen Mitarbeiter dringend.

Wenn sich Ehrenamtliche nicht finden lassen, gibt es nur die Alternative: "Geschäftsstelle des SVW". Diese würde im Jahr ca. DM 60.000,- kosten und zu Beitragserhöhungen (zwangsläufig) führen.

Gez.: Gert Schmid

Bezirks-Blitzeinzelmeisterschaft 1985

1. Witke, Tho./Schmid	19,5	8. Kolb W. Naih.-R.	14,0
2. Bauer P./Sindelf.	19,0	Kind! P./V.Volfb.	14,0
3. Wolf W./SSF 1879	18,5	10. Härtner HIMurrh.	12,5
4. Scheef V./Vaih.	17,5	11. Martinceve N./SSF 1879	11,5
5. Kraut R./SSF 1879	17,0	12. Ziniö T./SSF 1879	11,0
6. Schwarzbürger L./SSF 1879	16,5	und weitere 12 Teilnehmer	
7. Skribanek L./SC-HP Böbl.	14,5		

Landesliga, 4.Runde:

Wolf busch II - Sindelfingen III 3,5:4,5; Skarke - Steglich 1:0, Glaser - Schroth 1/2, Karker - Vogel 1/2, Flum - Bauer J. 1/2, Dr. Schaaf - Kühne 0:1, Müller - Braun J. 1:0, Häcker G. - Rehn 0:1, Nikelski - Spurga 0:1

Vaihingen - SSF 1879 IV 3,5:4,5; Kolb W. - Adameit 1:0, Scheef - Dürr 1/2, Fischer - Bareiß 0:1, Scherer - Kolb R. 1:0, Gröbe - Koch 0:1, Seibold - Lutz 0:1, Hägele - Griesinger 0:1, Müller C. - Fels 1:0

Botnang - Mönchfeld 3,5:3,5 + HP; Eppinger - Laakmann 1/2, Florjancic - Welker 1/2, Dr. Born - Bachmeier 1:0, Siewerth - Lorenz 0:1, Leyh - Claus 1/2, Schrader - Wolter 1:0, Schönberger C. - Hartmann 0:1, Jüssen - Seemann H

Murrhardt - Herrenberg 7:1; Käßer - Weise 1:0, Härtner - Ottmann 1:0, Fruck - Bender 1/2, Kunig - Straub 1:0, Holzschuh - Schmid E. 1:0, Schlierf - Menznerowski 1/2, Schieber - Hoffmann H. 1:0, Birnkraut - Stüben 1:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. SSF 1879 IV	8:0/23,0	Murrhardt	4:4/18,0
2. SSG Botnang	6:0/19,0 +H	6. Wolfbusch 11	2:6/13,5
3. Sindelfingen III	6:2/17,5	7. Mörrchfeld	0:6/ 9,5 +H
4. Vaihingen/Rohr	4:4/18,0	8. Herrenberg	0:8/ 8,5

Kreis Stuttgart-Ost

A. Klasse, 5.Runde: Rommelshausen 1 - Steinh'feld 14:4; Korb II - Schwaikheim II 4:4; Oeffingen II - Fellbach I 3,5:4,5; Schmiden - Backnang II 3:5; Mönchfeld 111 - Cannstatt IV 3:5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Steinh'feld I	8:2/24,0	6. Fellbach I	6:4/20,0
2. Backnang II	7:3/23,0	7. Schwaikheim 11	4:6/19,5
3. Rommelshausen 1	7:3/22,0	8. Cannstatt IV	4:6/17,0
4. Korb II	6:4/22,5	9. Mönchfeld III	1:9/15,5
5. Oeffingen 11	6:4/22,0	10. Schmiden IV	1:9/14,5

O. Klasse, 4.Runde: Waiblingen V - Rommelshausen IV 4,5:1,5; Korb IV - Rommelshausen 11 1,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Rommelshausen II	8:0/19,0	4. Rommelshausen IV	0:6/5,0
2. Rommelshausen III	4:2/11,0	Korb IV	0:6/5,0
3. Waiblingen V	4:2/ 8,0		

Kreis Stuttgart-Mitte

Kreisklasse, 5.Runde: Rot - Botnang 6:2; Fasanenhof - SSF VIII 2,5:5,5; Sillenbuch - Degerloch 3:5; Wolfbusch - Feuerbach 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Feuerbach	8:2/26,0	5. SSF VIII	6: 4/20,0
2. Rot	7:3/23,0	6. Wolfbusch	4: 6/18,5
3. Sillenbuch	7:3/21,5	7. Fasanenhof	2: 8/15,0
4. Degerloch	6:4/20,5	8. Botnang	0:10/15,5

A. Klasse, 4.Runde: SSF 1879 IX - Rotweiß 3,5:4,5; DJK Stgt.-Süd Ditzingen II 3,5:4,5; Sillenbuch II - Kornal 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Ditzingen 11	8:0/20,0	5. DJK 1	1:5/11,0
2. Kornal 1	7:1/22,0	6. Degerloch II	0:6/ 7,5
3. Rotweiß I	4:2/14,0	7. SSF IX	0:8/10,0
4. Sillenbuch II	4:2/11,5		

C. Klasse, 5.Runde: SSF X - Fasanenhof III 5:3; Hemmingen - Gerlingen 5:3; Feuerbach III - DJK II 6:2; Heimerdingen - Botnang 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Botnang 1	9/24,5	5. Gerlingen I	5/19,5
2. Hemmingen 1	7/20,5	6. SSF 1879 X	5/19,0
3. DJK II	6/21,0	7. Fasanenhof III	3/19,0
4. Feuerbach III	5/22,5	8. Heimerdingen	0/14,0

D. Klasse, 5.Runde: Fasanenhof IV - Feuerbach IV 7:1; Botnang II - Gerlingen 2,5:5,5; SSF 1879 XI - Rotweiß II 3,5:4,5; Ditzingen IV - Stuttgart II 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Rotweiß II	8:2/23,0	6. SSF XI	4:4/16,0
2. DJK 111	7:1/21,5	7. Botnang 11	3:7/17,5
3. Fasanenhof IV	6:4/24,0	8. Feuerbach IV	2:6/10,5
4. Königsspr. 11	6:4/21,5	9. Ditzingen IV	0:8/ 7,5
5. Gerlingen 11	4:4/16,5		

Kreis Stuttgart-West

A. Klasse, 4.Runde: SC-HP Böblingen II - Spvgg Böblingen III 4:4; Herrenberg IV - Sindelfingen V 1,5:6,5; Vaihingen/Rohr III - Sindelfingen VI 4,5:3,5; Herrenberg III - Leonberg I 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Sindelfingen V	7/21,0	5. Böblingen III	5/18,5
2. Vaih./Rohr 111	6/19,5	6. Leonberg 1	3/14,5
3. SC-HP Böbl. 11	6/18,5	7. Sindelfingen VI	0/ 9,5
4. Herrenberg III	5/21,5	8. 1-reffingen IV	0/ 5,0

B. Klasse, Staffel I, 4.Runde: Leonberg II - Sindelfingen VIII 4,5:3,5; Nagold - Vaihingen/Rohr IV 4,5:3,5; Leinfelden III - Magstadt I 3:5; Waldenbuch I - Renningen II 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Renningen 11	7/19,5	5. Leonberg 11	4/14,5
2. Nagold II	7/19,0	6. Waldenbuch I	3/14,5
3. Vaih./Rohr IV	5/18,5	7. Leinfelden III	2/13,0
4. Magstadt I	4/15,0	8. Sindelfingen VIII	0/ 5,0

B. Klasse, Staffel II, 4.Runde: Weil der Stadt II - Leinfelden IV 5,5:2,5; Weil im Schönbuch - SC-HP Böblingen 1114,5:3,5; Sindelfingen VII - Rutesheim II 7:1; Gärtringen II - Leinfelden 11 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Sindelfingen VII	6/20,0	5. SC-HP Böbling. 111	3/16,0
2. Leinfelden 11	6/19,0	6. Weil im Schönbuch	3/14,0
3. Weil der Stadt!!	6/18,5	7. Rutesheim II	2/12,5
4. Gärtringen II	4/17,0	8. Leinfelden IV	2/11,0

NEC KAR-FILS

Landesliga, 6.Runde:

Urach 1- Altbach 14:4; Frey - Eberhardt 1/2, Hallmann - Guilliard 0:1, Weber - Zimmer + -; Klett - Frey 0:1, Bossler - Kramer 0:1, Molnar St. sen. - Ley 1/2, Luz - Brassat 1:0, Haag - Prezewoski 1:0

Pfullingen II - Ostfildern 11 4,5:3,5; Kult - Illisberger + -; Kimmerle KI. - Seibold 1/2, Dr. Kimmerle G. - Zappe 0:1, Heller - Mickler 1:0, Dohmel - Garcia -; Müller - Meurisch 0:1, Schuler - Frisch 1:0, Fink A. - Schenk 1:0

Ebersbach I - Esslingen 1 2,5:5,5; Nonnenmacher - Englmeier 0:1, Junger W. - Pfeifer 1/2, Wolf - Bretschneider 1/2, Rothermel - Reiz 1/2, Kos - Köhler 1/2, Weber - Seile 1/2, Junger U. - Gerhard 0:1, Zemlin - Grüßer 0:1

Donzdorf I - Steinlach I 6,5:1,5; Escher - Kovacic 1:0, Schwalbe - Schmoll 1/2, Holl - Reihle 1/2, Moder - Rogowski 1:0, Dotti - Frey 10, Hummel - Mack 1/2, Lankes - Pasch 1:0, Reiser - Schuker 1:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Donzdorf 1	11/32,5	5. Urach 1	6/24,5
2. Esslingen I	10/27,0	6. Steinlach 1	4/21,5
3. Ebersbach 1	8/24,0	7. Pfullingen 11	2/21,0
4. Altbach	7/26,5	8. Ostfildern II	0/15,0

Bezirksklasse A

Hängepartien, 5.Runde:

Grafenberg I - Rottenburg I 4:4 Mörsch - Krumrey 1/2

Ammerbuch 1- Neckartenzlingen 14:4; Uhl - Issler 1:0

6.Runde:

Rottenburg I - Filder II 4,5:3,5; Krumrey - Dahler 0:1, Ostermann - Bäder 0:1, Hunstock - Schatz W. 1:0, Henkel - Priepke 1/2, Dornauf - Schatz M. 0:1, Rohr - Welz 1:0, Kunz - Zeidler 1:0, Koschella - Sucher 1:0

Neckartenzlingen I - Nürtingen I 3,5:4,5; Guski - Welser 1/2, Ruprich U. - Schmid 1/2, Flegar - Kudlich 1/2, Ruprich Fr. - Stritzelberger 0:1, Klimke - Fritz 1:0, Bauer - Lamm 1/2, Berger - Walz 0:1, Issler - Pichotta 1/2

Reutlingen 1- Ammerbuch 15:3; Junginger - Schaffner 0:1, Betschinger - Schittenhelm 1:0, Tröge - Pollach 1/2, Ziese - Dalle Costa 1/2, Nagel - Haas 1:0, Schneider - Uhl 1/2, Laade - Schomdorfer 1/2, Miinar - Köhler J. 1:0

Grafenberg I - Metzingen I 5:3; Mörsch - Tscharotschkin 0:1, Doster - Skokanitsch M. 0:1, Tscharotschkin - Schulz 1:0, Stephan W. - Tanasijevic 112, Sikora - Franz 1/2, Csillag - Keck 1:0, Schneider H. - Berkemer 1:0, Grass R. - Skokanitsch E. 1:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Reutlingen 1	10/28,0	5. Ammerbuch 1	5/24,0
2. Rottenburg 1	9/26,5	6. 1'Neckartenzlingen	5/23,0
3. Grafenberg 1	9/26,0	7. Metzingen 1	2/20,5
4. Nürtingen I	6/23,5	Filder II	2/20,5



Bezirksklasse B, 6.Runde:

Plochingen 1 - Elslingen I 5,5:2,5; Bacher - Albulet +:—, Dr.Reule - Hock 1:0, Schieweck - Löffler 1/2, Neugebauer - Wiedmann 1:0, Mang - Wersch 1:0, Ernst - Kudlacek 0:1, Roccasalvo - Kernbaum 1/2, Hüber - Renner 1/2

Reichenbach I - Kirchheim II 6,5:1,5; Karacic - Richter 1/2, Layh - Köber 1:0, Schwarz - Flogaus 1:0, Hammann - Frenzl 1/2, Zadravec - Tick 1:0, Schwilk - Stütz 1:0, Schmid - Lang 1:0, Gilch - Reichert 1/2

Eisenmann - Klink 0:1, Neuwirth - Abend-

Bezirksklasse B, 6.Runde:

Plochingen I - Elslingen I 5,5:2,5; Bacher - Albulet 1:—, Dr.Reule - Hock 1:0, Schieweck - Löffler 1/2, Neugebauer - Wiedmann 1:0, Mang - Wersch 1:0, Ernst - Kudlacek 0:1, Roccasalvo - Kernbaum 1/2, Hüber - Renner 1/2

Reichenbach I - Kirchheim II 6,5:1,5; Karacic - Richter 1/2, Layh - Köber 1:0, Schwarz - Flogaus 1:0, Hammann - Frenzl 1/2, Zadravec - Tick 1:0, Schwilk - Stütz 1:0, Schmid - Lang 1:0, Gilch - Reichert 1/2

4,5; Eisenmann - Klink 0:1, Neuwirth - Abend-

Bezirksklasse B, 6.Runde:

Plochingen I - Elslingen I 5,5:2,5; Bacher - Albulet + : —, Dr. Reule - Hock 1:0, Schieweck - Löffler 1/2, Neugebauer - Wiedmann 1:0, Mang - Wersch 1:0, Ernst - Kudlacek 0:1, Roccasalvo - Kernbaum 1/2, Hüber - Renner 1/2

Reichenbach I - Kirchheim II 6,5:1,5; Karacic - Richter 1/2, Layh - Köber 1:0, Schwarz - Flogaus 1:0, Hammann - Frenzl 1/2, Zadrauec - Tick 1:0, Schwilk - Stütz 1:0, Schmid - Lang 1:0, Gilch - Reichert 1/2

Geislingen I - Göppingen 1 3,5:4,5; Eisenmann - Klink 0:1, Neuwirth - Abendschein 0:1, Müller - Rapp 1/2, Kölle - Fetzer 1:0, Pupp - Meister 1:0, Schön - Herfort 0:1, Bauer - Drews 1:0, Maurer - Klink R. 0:1

Süßen 1 - Nabern I 4,5:3,5; Wohlfahrt - Trommsdorf 1:0, Bantleon - Moll 1/2, Erker - Keller G. 1:0, Thumer - Eisenhuth 0:1, De Boer - Keller A. 1/2, Mairich - Schulz 1:0, Ebenl - Benk 1/2, Frey - Kneile 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Reichenbach I	10/29,0	5.Nabern 1	5/25,0
2.Süßen I	10/27,0+x	6.Eislingen	4/22,5
3.Göppingen 1	8/25,5	7. Kirchheim 11	3/16,0
4.Plochingen	6/25,0	8.Geislingen I	2/18,5

Mitteilung

Der Schachbezirk Neckar/Fils besitzt nunmehr 20 Spielsätze (Figuren, Bretter, Uhren), die für Bezirks- und Kreismeisterschaften (auch der Schachjugend) und ebenso auch für z.B. Stadtmeisterschaften, Jubiläumsturniere, Schülerturniere, Simultanvorstellungen, Veranstaltungen im Rahmen von Ferienprogrammen u.ä. ausgeliehen werden können. Diesbezügliche Anfragen bis zu einer späteren Regelung sind an den Bezirksspielleiter Habo Gnirk, Rubensstr. 8,7412 Eningen u.A., zu richten.
Übrigens: Dieses Material wurde mit großzügiger Unterstützung des Württembergischen Landessportbundes angeschafft - ein weiterer Beweis, daß sich der Beitritt zu dieser Organisation lohnt!!

Vierer-Pokal, 1.Hauptrunde 1984/85:

Urach I - Ostfildern IV = 4:0
Berkheim 1 - Nürtingen 11 = 3:1
Dettingen I - Nürtingen I = 1:3
Sulzgries I - Schönbuch I = 4:0
Ostfildern III - Ebersbach I = 0:4
Pfullingen II - Bauernwalze RT1 = 0,5:3,5
Altbach 1 - Reutlingen It = 2,5:1,5
Sulzgries 11 - Altbach II = 1:3
Bauernwalze RTIII - Kirchhefurtl = 1:3
Ostfildern II - Rottenburg I = 1:3
Neckartenzling.I - Donzdorf II = 1,5:2,5
Reutlingen111- Steinlach 1 — 0:4
Bauernwalze RT II - Ostfildern 1 — 1,5:2,5
Pfullingen I - Urach II = 2:2 (6,5:3,5)
Neckartenzling.II - Tübingen I = 0,5:3,5
Reutlingen 1 - Donzdorf 1 = 0,5:3,5

Kreis Reutlingen-Tübingen

Kreisklasse, 5.Runde: Hohbuch - Schönbuch 4,5:3,5; Reutlingen II - Tübingen III 4,5:3,5; Lichtenstein - Pliezhausen 5,5:2,5; Dettingen - Pfullingen III 4,5:3,5

AKTUELLER TA			
1.Reutlingen 11	10/24,0	5.Lichtenstein	4/18,0
2.Tübingen III	7/22,5	6.Dettingen	4/17,0
3.Hohbuch	7/22,0	7.Pfullingen III	2/20,5
4.Schönbuch	4/21,0	8.Pliezhausen	2/15,0

A-Klasse, Staffel I, 5.Runde: Tübingen IV - Hohbuch II 6,5:1,5; Kirchentellinsfurt - Ammerbuch II 5:3; Dettenhausen - Steinlach II 4:4; Urach II - Rottenburg II 3:5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Kirchentellinst	8/23,0	5.Ammerbuch II	6/18,5
2.Steinlach II	7/24,5	6.Urach	4/19,5
3.Tübingen IV	6/23,5	7.Dettenhausen	2/17,0
4.Rottenburg li	6/20,5	8.Hohbuch 11	1/13,5

A-Klasse, Staffel II, 6.Runde: Reutlingen III - Münsingen 2:6; Pliezhausen II - Urach 11:12:6; Tübingen V - Pfullingen 1V2,5:5,5; Bauernwalze RT- Dettingen114,5:3,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Bauernwalze RT	12/35,0	5.Reutlingen III	6/19,5
2.Dettingen I-	10/27,5	6.Münsingen	4/24,0
3. Urach III	6/26,5	7.Pliezhausen 11	4/17,0
4.Pfullingen IV	6/26,0	8.Tübingen V	0/16,5

B-Klasse, Staffel 1, 6.Runde: Kirchentellinsfurt II - Lichtenstein II 5,5:2,5; Dettenhausen II - Ammerbuch V 4,5:3,5; Pfullingen VI - Steinlach 1114:4; Ammerbuch III - Hohbuch 1113,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Steinlach 111	11/33,0	5.Pfullingen VI	6/27,0
2.Hohbuch 111	10/26,5	6.Lichtenstein II	2/17,0
3.Ammerbuch III	9/30,5	7.DettenhausenII	2/14,5
4.Kirchentellinsf II	8/27,5	8.Ammerbuch V	0/16,0

B-Klasse, Staffel II, 5.Runde: Bauernwalze RT 11 - Dettingen III 5:3; Ammerbuch IV - Pfullingen V 2,5:5,5; Tübingen VI - Münsingen II 4,5+x:0
spielfrei: Reutlingen IV

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Bauernwalze RT 11	8/22,5	5.Ammerbuch IV	3/15,0
2.Dettingen 111	6/22,5	Reutlingen IV	3/15,0
3.Pfullingen V	5/17,5	7.Münsingen 11	1/10,5
4.Tübingen VI	4/13,5		

Kreis Filstal

Kreisklasse, 5.Runde: Göppingen II - Faurndau 4,5:3,5; EbersbachII- SC Geislingen II 4:4; Zell - Donzdorf II 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Donzdorf 11	8/21	5.Zell	4/19,0
2.Göppingen II	6/18	6.Salach	2/14,5
3.Faumdau	4/16	7 Ebersbach 11	2/16,5
4.SC Geislingen II	4/15		

B-Klasse, 5.Runde: Salach II - SC Geislingen1112:6; Donzdorf III - Eislingen IV 5,5:2,5

6.Runde: Donzdorf III - SC Geislingen III 3,5:4,5; Salach II - Süßen III 7:1

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Donzdorf 111	8:2/23,0	4.Eislingen IV	3:5/14,0
2.Salach 11	6:4/23,5	5.Süßen 111	1:9/13,5
3.SC Geislingen III	6:4/22,0		

Kreis Esslingen-Nürtingen

Kreisklasse, 5.Runde: Zollberg - Esslingen II 8:0; Ostfildern III- Wernau 4,5:3,5; ötlingen - Berkheim 2:6; Reichenbach II - Zell 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Zollberg	8:2/26,5	6.Ostfildern	3:7/14,0
2.Berkheim	7:3/27,5	7. Wernau	2:6/14,5
3.Nürtingen 11	6:2/18,0	8.Esslingen II	2:6/ 8,5
4.Zell a.N.	6:4/21,5	9.ötlingen	1:7/11,5
5.Fleichenbach 11	5:3/18,0		

A-Klasse, 4.Runde: ötlingen II - Deizisau 3,5:4,5; Wendlingen - Neuffen 3:5; Raidwangen - Esslingen III 5:3; SG Filder111- Sulzgries 4:4
5.Runde:Sulzgries - Otlingen II 5,5:2,5; Esslingen III - SG Filder III 3,5:4,5; Neuffen - Raidwangen 5:3; Deizisau - Wendlingen 4,5:3,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Oeizisau	8/22,0	5.SG Fader 111	6/18,0
2.Sulzgries	7/22,5	6.ötlingen II	4/20,0
3. Wendlingen	6/24,5	7.Raidwangen	3/17,0
4.Neuffen	6/21,5	8.Esslingen111	0/14,5

B-Klasse, 3.Runde: Reichenbach III - Nürtingen III 6:2
4.Runde: Plochingen II - Reichenbach III 5:3; Wendlingen II - Altbach 116:2; SG Filder IV - Denkendorf 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1.Plochingen 11	8:0/21,0	5.Denkendorf	3:5/15,5
2.Reichenbach	6:2/20,0	6. Nürtingen III	2:4/10,0
3.Wendungen II	6:2/18,0	7.Altbach II	1:7/11,0
4. Wernau 11	4:27/14,0	8.SG Filder IV	0:8/10,5

C-Klasse, 4.Runde: Nabern II - Ostfildern IV 5,5:2,5; Neckartenzlingen II - Wendlingen III 3:5; Zell II - Grafenberg II 5:3; Reichenbach IV - Sulzgries II 2,5:5,5

5.Runde: Sulzgries II - Nabern II 2:6; Grafenberg II - Reichenbach IV 5:3; Wendlingen III - Zell II 3:5; Ostfildern IV - Neckartenzlingen 115:3

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Nabern II	8/25,5	5.Grafenberg II	5/21,0
a.N. 11	8/21,5	6.Neckartenzl.11	3/18,5
3.Sulzgries II	6/21,0	7.Reichenbach IV	2/17,5
4.Ostfildern IV	6/20,5	8. Wendungen 111	2/14,5

0-Klasse, 4.Runde: Neuffen II - Zollberg II 4,5:3,5
5.Runde: Deizisau II - Neuffen II 6,5:1,5; Nürtingen IV - Altbach III 5,5:2,5; Grafenberg III - Wendlingen IV 1:7; Zollberg II - SG Filder V 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND			
1. Deizisau II	8/28,0	5.Grafenberg 111	4/16,0
2.Zollberg II	8/24,5	6.SG Filder V	3/17,5
3. Wendlingen IV	8/24,0	7.Neuffen	3/16,5
4.Nürtingen IV	4/20,0	8.Altbach III	2/13,5

E-Klasse, 4.Runde: Raidwangen 11 - Zell 11 5,5:2,5; Nabern 111 - Esslingen IV 3,5:4,5; Denkendorf II - Plochingen III 5,5:2,5; Ostfildern V - Neuffen III 5,5:2,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Raidwangen II	8/25,0	5. Ostfildern V	4/15,5
2. Denkendorf 11	5/14,5	6. Esslingen IV	4/13,5
3. Zell a.N. III	4/17,5	7. Plochingen 111	3/14,0
4. Nabern 111	4/16,5	8. Neuffen 111	0/11,5

Kreis Filstal

A-Klasse, 5.Runde: Uhingen I - SC Kirchheim III 4:4; Eisligen 11 - Göppingen 11 13:5; Eisligen III - Süßen 11 4,5:3,5; Uhingen II - VfL Kirchheim 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Uhingen 1	9/27,5	5. Eisligen III	6/20,0
2. Eisligen 11	7/21,5	6. Süßen	3/19,5
3. SC Kirchheim III	6/23,0	7. VfL Kirchheim	3/17,0
4. Göppingen III	6/21,0	8. Uhingen II	0/10,5

Mannschaftsblitzturnier des Schachkreises Filstal

Ausrichter ist der SV Ebersbach

Spielort: TV-Turnhalle in Bünzwangen

Termin: Samstag, den 16.3.1985

Spielmodus: 5 Min. Blitz mit Vierermannschaften (nur Vereinsmannschaften). Die ersten 4 Teams sind für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Kreis Reutlingen-Tübingen

Einladung Pokaleinzelmeisterschaft 1985

Ausrichter: Schachverein Urach

Turnierleiter: Werner Frey

Mauchentalstr. 72

7432 Bad Urach

cr07125/4463

1. Runde: 30.3.1985, 14 Uhr

Im Bahnhof Eble, Bad Urach

(gegenüber Bahnhof)

Anmeldung: 13.45 - 14.00 Uhr

2. Runde: 13.4.1985, 14 Uhr

Alle weiteren Runden dann im 14-Tage-Rhythmus mit der Möglichkeit zum Spiel nach privater Vereinbarung.

Modus: K.O. System; alle weiteren Regelungen werden zu Beginn der 1. Runde erläutert.

Ob die Rekordteilnehmerzahl "50" vom Vorjahr wieder erreicht wird?

OSTALB

Kreis Heidenheim

Kreisklasse, 4.Runde: Sontheim III - Heuchlingen 3,5:4,5; Heidenheim 111 - Post Heidenheim 6:2; Sontheim II - Königsbronn 116:2; Schnaitheim - Giengen II 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Sontheim II	8/23,0	5. Heuchlingen	2/14,5
2. Heidenheim III	6/21,0	6. Schnaitheim	2/14,0
3. Giengen 11	6/17,5	7. Sontheim III	2/11,5
4. Post Heidenheim	4/18,0	8. Königsbronn II	2/8,5

A-Klasse, 4.Flunde: Giengen IV - Gerstetten II 3,5:2,5; Heidenheim IV - Post HDH II 3,5:2,5; Giengen III - Schnaitheim II 4:2; Nattheim I - Sontheim IV 3,5:2,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Heidenheim IV	6/13,5	5. Gerstetten 11	4/12,0
2. Nattheim	6/13,0	6. Post HON 11	3/9,5
3. Giengen 111	5/14,0	7. Schnaitheim II	2/10,0
4. Sontheim IV	4/12,0	8. Giengen IV	2/9,5

B-Klasse, 5.Runde: Nattheim 111 - Heidenheim V 2:4; Schnaitheim III - Königsbronn IV 6:0; Königsbronn III - Nattheim 11 3:3

1. Königsbronn III	7:1/17,0	5. Nattheim	2:6/9,5
2. Nattheim 11	7:3/19,5	6. Sontheim V	2:6/8,5
3. Schnaitheim III	6:2/18,5	7. Königsbronn IV	0:10/3,0
4. Heidenheim V	6:2/14,0		



UNTERLAND

Einladung zum Bezirkstag

Der Bezirkstag des Schachbezirks Unterland findet am 23.3.1985 um 14.30 Uhr im Sportheim in Tamm statt.

Hierzu sind die Vertreter der Vereine freundlichst eingeladen. Jeder Verein ist laut Satzung verpflichtet wenigstens einen Vertreter zu entsenden. Er kann für je 20 gemeldete Mitglieder einen und für die Restzahl 12 einen weiteren Delegierten entsenden. Bei Nichterscheinen eines Vereins wird laut Geschäftsordnung für die säumigen Vereine ein Bußgeld erhoben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bezirksleiter
2. Rechenschaftsberichte der Funktionäre
3. Entlastung der Vorstandsmitglieder
4. Neuwahlen
5. Bericht über den Stand des Beitritts der Vereine in den WLSB
6. Anträge
7. Verschiedenes

Alle Anträge sind spätestens bis zum 15.3.1985 bei mir einzureichen.

Verspätet eingereichte Anträge können unter Umständen nicht mehr bearbeitet werden.

Gez.: Gerhard Hohl, Bezirksleiter

Nürnbergstr. 12

7100 Heilbronn

ca 07131/75098

Landesliga, 5.Runde: Böckingen - Bietigheim/Bissingen 2,5:5,5; Ludwigsburg 1919 II - Öhringen 4:4; Heilbronn II - Kornwestheim 112:6; Willsbach - Amorbach 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kornwestheim	9:1/25,5	6. Ludwigsb. 1919 II	4:6/18,5
2. Amorbach	9:1/24,0	7. Schwäb. Hall 11	3:5/13,0
3. Bietigheim/Bissing.	6:2/20,5	8. Marbach 111	2:6/13,0
4. Willsbach	6:4/20,5	9. Heilbronn II	2:8/17,5
5. Öhringen	4:4/17,5	10. Böckingen	1:9/14,0

Bezirksliga Süd, Nachtrag 5.Runde: Tamm - Sachsenheim 5:3; Marbach IV - Kirchheim 5:3

6.Runde: Kirchheim - Grünbühl 2,5:5,5; Körner - Koss 0:1; Weiler - Kretzschmar 1/2, Blümel - Osswald 1/2, Bechtold A. - Grintals 0:1, Wolfer - Bauer 1:0, Süßmann - Sälzen 0:1, Nolte - Burk 1/2, Henrich - Kronbach 0:1

Marbach IV - SCE Ludwigsburg II 5:3; Denzler - Bresch M. 1:0, Köss - Kunde 1/2, Pöpl Simone - Werner 0:1, Schwenzer - Binder 0:1, Lillich A. - Lillich W. 1/2, Glockmann Anja - Katz 1:0, Pomm - Stärz 1:0, Fritzsche W. - Schmoll 1:0

Kornwestheim II - Vaihingen 6:2; Schmutzer - Klein 1/2, Schürz - Schulze 0:1, Seregni - Pungartnik 1:0, Raichle - Hauptmann 1:0, Parashidis - Schray 1:0, Bantel G. - Eggert 1:0, Ergenzinger - Neumann 1/2, Fleischer - Erben 1:0

Tamm - Sachsenheim 5:3; Teufel - Mugrauer 1:0, Flägel - Grimm 1/2, Lang - Unger F. 0:1, Waibel R. - Tannenberger 1/2, Takac - Heß 1/2, Miller - Wondratsch +, Stoll - Unger P. + Düren - Dreeßen 1/2

Kreis Ludwigsburg

A-Klasse: Steinheim - Ludwigsburg 1919 IV 2,5:5,5; Kornwestheim 111 - Markgröningen 6,5:1,5; Kornwestheim IV - Asperg 5:3; Kornwestheim V - Freiberg 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kornwestheim 111	10/30,0	5. Kornwestheim V	4/19,0
2. Kornwestheim IV	6/20,0	6. Steinheim	4/17,5
3. Asperg	6/19,0	7. Markgröningen	3/16,5
4. Ludwigsburg 1919 IV	4/21,5	8. Freiberg	3/15,5

B-Klasse, Süd: Möglingen II - Marbach VI 2,5:5,5; Bietigheim/Biss. 111 - Tamm 116:2; Ludwigsburg 1919 VI Besigheim 11 3:5; SCE Ludwigsburg 111 - Erdmannhausen 111 0:4,5+x

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim	10:0/26,0	5. Marbach VI	4:6/22,0
2. Erdmannhausen 111	7:3/20,5	6. Möglingen 11	3:7/17,0
3. Bietigheim/Biss. 111	6:4/22,5	7. SCE Ludwigsburg 111	2:8/19,5
4. Ludwigsburg 1919 VI	6:4/19,5	8. Tamm	2:8/13,0

C-Klasse, Süd: Grünbühl II - Steinheim II 6:2; Marbach VII - Kornwestheim VII 1:7; Tamm III - Möglingen 111 1,5:6,5; Freiberg II - Erdmannhausen V 5:3

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Grünbühl II	8/27,0	5. Steinheim II	5/17,5
2. Freiberg 11	8/24,5	6. Tamm III	2/15,0
3. Möglingen III	8/24,5	7. Erdmannhausen V	2/15,0
4. Kornwestheim VII	5/23,0	8. Marbach VII	2/10,5

C-Klasse, Nord: Kirchheim II - Oberstenfeld II 4,5:3,5

Einladung zur Kreisversammlung 1985

Die Kreisversammlung 1985 findet am Samstag dem 9. März 1985 statt.

Tagungsort: VFB Heim in Tamm

Beginn: 15.00 Uhr

Stimmberechtigt: Pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter
Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden, haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.

Anträge: sind bis zum 1. März an den Kreisvorsitzenden zu richten.

- Tagesordnung: 1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache
4. Entlastung
5. Anträge
6. Spielbetrieb 1985/86
7. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Karlheinz Kotitschke gewann Heilbronner Stadtmeisterschaft!

An der 38. Heilbronner Stadtmeisterschaft beteiligten sich 30 Spieler.

Im Hauptturnier (12 Teilnehmer) holte sich Karlheinz Kotitschke nach spannendem Turnierverlauf zum erstenmal den Titel. In dem gut besetzten Turnier erkämpfte er 7,5 Punkte aus 11 Partien. Er verlor gegen Frank Amos, Günter Funk und Bernhard Pröll. Gegen Drofenik gab er einen halben Punkt ab. Zweiter wurde der lange Zeit führende Bernhard Pröll mit 7 Zählern (Wertung 36,25) vor Jordan Jordanow mit 7 Punkten (Wertung 36). Hinter diesen drei Spielern folgte ein dichtes Feld.

Die Rangfolge: 4. Günter Funk 5,5 P.(32,25); 5. Alfred Funk 5,5 P.(32); 6. Johannes Allgaier 5,5 P.(28,25); 7. Ulrich Teuber 5,5 P.(27,25); 8. Frank Amos 5 P.; 9. Eugen Holzinger 4,5 P.(24,75); 10. Branko Drofenik 4,5 P.(23,25); 11. Heinz Krämer 4,5 P.(22,25); 12. Gerd Huber 4 Punkte.

Im B-Turnier (18 Teilnehmer) siegte Bela Schöner mit 7,5 Punkten aus 9 Partien vor Rolf Böhringer mit 7 P.(47) und Jürgen Menschner mit 7 (45). Diese drei Spieler qualifizierten sich für das nächstjährige A-Turnier.

Mit 6,5 Punkten belegte Günter Kamm den undankbaren vierten Platz. Die weitere Platzierung lautete: 5. Detlef Rook 5 P.(44); 6. Stefan Diebold 5 P.(43); 7. Werner Grunow 5 P.(39); 8. Gerald Rüdiger 4,5 P.(43,5); 9. Uwe Bäuerle 4,5 P.(42); 10. Harald Siegmann 4 P.(44,5); 11. Siegfried Nowikow 4 P.(40); 12. Rainer Zajontz 4 P.(38); 13. Hans-Ulrich Östreicher 4 P.(36); 14. Arno Huth 4 P.(34,5); 15. Herbert Kuntermann 3 P.(35); 16. Dr. Bela Fabian 3 P.(34); 17. Alexander Palmizi 2 P.; 18. Detlef Offergeld 1 Punkt.

In den 38 Heilbronner Stadtmeisterschaften gab es bisher 13 Titelträger. Je siebenmal siegten Alfred Funk und Friedrich Löchner, sechsmal Wolf Böhringer, fünfmal Hans Karl, dreimal Günter Funk und je zweimal Heinz Krämer und Ferdinand Lang. Je einmal waren Bernhard Prell, Karl Reichert, Achim Seyffer, Werner Söhner, Georg Wagner und jetzt Karlheinz Kotitschke erfolgreich.

Torsten Schulte gewann erneut die Stadt-Blitzmeisterschaft!

An der Stadt-Blitzmeisterschaft beteiligten sich 26 Spieler. Überlegener Sieger wurde Titelverteidiger Torsten Schulte mit 22 Punkten aus 25 Partien. Den zweiten Platz belegte mit 21 Punkten Ferdinand Lang vor Günter Funk, der 19 Punkte erzielte. Die Plätze vier bis fünf teilten sich Hans Dekan und Jordan Jordanow mit je 18 Punkten. Sechster wurde Thomas Mädler mit 17,5 Zählern vor Alfred Funk und Bernhard Pröll, die je 17 Punkte einheimsten. Neunter wurde Jugendspieler Eugen Holzinger mit 16 Punkten vor weiteren 17 Teilnehmern.

Blitzturnier in Gemmingen.

In einem gut besetzten Mannschafts-Blitzturnier in Gemmingen belegte der Heilbronner Schachverein mit den Spielern Schulte, Dekan, G. Funk und Jordanow hinter Kirchheim (2. Bundesliga) den zweiten Platz. Dritter wurde Eppingen vor Steinsfurt und SchV 23 Böckingen.

Senior Löchner siegte in Zell am Harmersbach

Friedrich Löchner gewann beim 25. E.V.A.-Jubiläumsturnier in Zell a.H. das Schnellturnier mit 8,5 Punkten aus 9 Partien vor F. Grezskowiak, der 7 Punkte erzielte. Im Hauptturnier belegte er punktgleich mit Grezskowiak den zweiten Platz.

Torsten Schulte gewann Winter-Blitzturnier

Witterungsbedingt beteiligten sich am Winter-Blitzturnier diesmal "nur" 35 Spieler. In 6 Vorgruppen wurden die Endrunden ausgespielt. In der Endrunde A siegte Torsten Schulte mit 15,5 Punkten aus 17 Partien. Zweiter wurde Frank Amos mit 14,5 vor Günter Funk mit 13 Punkten. Die weitere Platzierung lautete: 4. Wolfgang Sattler (SK Lauffen) 12 P.; 5.-6. Hans Dekan und Josef Seiler (Eppingen) je 11 P.; 7. Jürgen Kleinert (Böckingen) 10,5 P.; 8. Markus Stempfle (Neuenstadt) 9,5 P.; 9. Thomas Mädler 9 P. vor weiteren neun Teilnehmern.

In der Endrunde B siegte Jordan Jordanow überlegen mit 14,5 Punkten aus 16 Partien vor Peter Vogt und Rolf Zeh (beide SchV Böckingen) mit je 11,5 Punkten. Die weitere Rangfolge lautete: 4. Johannes Allgaier 11 P.; 5. Wilfried Klatt (SC Nsu.-Amorbach) 10 P.; 6. Bela Schöner 9,5 P.; 7. Walter Bartsch (Eppingen) 9 P. vor weiteren 10 Spielern.

- Wolf Böhringer -

Kreis Hohenlohe

Offene Hohenloher Blitz-Meisterschaft '85

Der Schachclub Künzelsau veranstaltet im März nun schon zum drittenmal das Turnier um die Blitzmeisterschaft des Hohenlohekreises. Das Turnier wird in diesem Jahr zum erstenmal als offenes Turnier ausgetragen, sodaß auch Schachfreunde aus anliegenden Schachbezirken teilnehmen können. Der erste Preis ist als Wanderpokal ein wertvoller Wappenteller, der von der Stadt Künzelsau für dieses Turnier gestiftet wurde. Darüber hinaus gibt es wertvolle Sach- und Trostpreise.

Termin : Sonntag, 31. März 85 um 9.00 Uhr
Ort : Spiellokal des Schachclub Künzelsau
im Untergeschoß der Stadthalle Künzelsau,
7118 Künzelsau, Schulstraße
Modus : Bedenkzeit je Spieler 5 Minuten,
gespielt wird nach Regeln der WTO
Je nach Teilnehmerzahl wird ggf. in einer
gelosten Vor- u. Hauptrunde
(qualifiziert) gespielt.

Meldeschuß: Bis Spielbeginn

Startgebühr: Erwachsene DM 5,-
Jugendliche DM 2,-
Das Startgeld wird zu 100% in Form
von Sachpreisen wieder ausgeschüttet.

Siebertitel: Hohenloher Blitzmeister '85

ALB-SCHWARZWALD

Landesliga, 6. Runde:

Stockenh./Fr. - Freudenstadt 2,5:5,5; Dreyer - Kleinscheck 1/2, Stelzl - Bäuerle H.J. 1/2, Brun - Felkel 1/2, Söllner - Dieterle K. 1/2, Feist H. - Bohner 0:1, Daniel. Dieterle B. 0:1, Mayer - Herzog 0:1, Narr - Geiser 1/2

Rottweil - DT. Tuttlingen 113,5:4,51 Goldinger P. - Nufer 0:1, Haftstein G. - Wiech 0:0,1, Nickel - Stierle 1/2, Haizmann - Warthmann 0:1, Haftstein H. - Wiech P. 0:1, Keller - Dufner A. 1:0, Lange - Dufner Md. 1:0, Günter. Paoli 1:0

Rangendingen - Bisingen 3,5:4,5; Gorgs A. - Lörch 1:0, Borchert - Siegel — +, Dieringer L. - Ott 1/2, Eggenweiler - Sauter 1:0, Dieringer F. - Schell 1/2, Stockburger.- Kietzin 1/2, Birkle - Pfeffer 0:1, Götz - Ströher 0:1

SG Ebingen - Taillfingen 2:6; Jäger - Blicke 0:1, Duin - Mattes 0:1, Haas - Schrödl 0:1, Hipp - Maier 0:1, Conzelmann - Munzerl 1/2, Ströbel - Schönegg 1/2, Gärtner - Stehler 1/2, Blicke - Plankenhorn 1/2

Schwenningen - Spaichingen 2:6; Hohmann - Müller 0:1, Hirt - Hengstler B. 1/2, Martin - Glemser 1:0, Strobel - Elstner 0:1, Schramm - Hauser 1/2, Meeh - Grimm 0:1, Blagofiltz - Reschberger 0:1, Schlenker - Kemmler 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Spaichingen	12/33	6. Schwenningen	5/22,5
2. Taillfingen	12/31	7. Rottweil	4/26,0
3. SG Ebingen	8/22	8. Freudenstadt	4/22,0
4. DT-Tuttlingen 11	7/27	9. Stockenh./Fr.	1/18,0
5. Bisingen	6/21	10. Rangendingen	1/17,5

Bezirksklasse, 6. Runde:

Spaichingen 11 - Schömburg 2:6; Hengstler - Müller T. 0:1, Kemmler - Müller N. 1:0, Helios - Berner — +, Gulden - Riedlinger 0:1, Klein - Muysers 0:1, Butz - Predikant 0:1, Zepf - Bühl 1/2, Pfriendler - Eha 1/2

Möhringen - SV Ebingen 5:3; Klaus - Strako 0:1, Massong. Binder 1:0, Margrandner - Wendorf 0:1, Eppel - Luithlen 1:0, Riemke - Gäbel 1:0, Keller. Kiesinger 0:1, Jost - Heiberger 1:0, Münzer - Hart R. 1:0

Freudenstadt 11 - Heinstetten 3:5; Knack - Schleß 1/2, Joswig - Eckl 0:1, Grohnert - Schill 0:1, Bäuerle H. - Gempfer 1:0, Fugger - Mem 1/2, Heinzel - Müller 1/2, Gaiser - Stopper 1/2, Doltze - Kleiner 0:1

Lauterbach - Oberndorf 2:4; Braun - Friedrich G. 0:1, Waibel F. - Müller O:1, Mül-
ler - Und 1:0, Fehrenbacher - Eberhard H, Kuner - Friedrich F. 1:0, Ginter Lehmann
0:1, Flaig - Herlkorn 0:1, Broghammer F. - Exposito H

Hochingen - Rottweil 11 5,5:2,5; Musolfi - Günter 1:0, Birk - Münch 0:1, Blank - Zel-
ler 1:0, Kraas - Wölbl 1/2, Renner - Lipke 1:0, Euchner - Fricke 1/2, Kunisch - Hense 1:0,
Schall - Schwarzwälder 1/2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Hechingen	12:0/30,0	6. Schömburg	6: 6/24,5
2. Heinstetten	9:3/25,5	7. Lauterbach	4: 7/22+HP
3. Oberndorf	7:4/28+ HP	8. Rottweil II	4• 8/20,0
4. Freudenstadt!!	6:6/25,5	9. Spaichingen II	3: 9/17,5
5. Möhringen	6:6/24,5	10. SV Ebingen	2:10/20,5

Kreis Zollern-Alb

Kreisklasse, 5. Runde: Rangendingen III - Bisingen II 3,5:4,5; Balingen II -
Tailfingen II 5:3; Winterlingen I - Balingen III 4,5:3,5; Burladingen I - Stetten
I 3,5:4,5; Rangendingen II - Nusplingen I 4,5:3,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Balingen II	9/27,0	6. Burladingen	4/21,0
2. Winterlingen I	9/22,0	7. Bisingen II	4/15,0
3. Stetten I	7/23,5	8. Rangendingen 111	3/19,0
4. Balingen III	6/21,0	9. Nusplingen I	2/14,5
5. Rangendingen 11	5/20,5	10. Tailfingen 11	1/16,5

A-Klasse, 5. Runde: Burladingen II - Bisingen III 6:2; Balingen V - Schöm-
berg II 2:6; Balingen IV - Ebingen II 3:5; Heinstetten II - Tailfingen III 5:3;
Stockenhausen/Fr. II - Schwenningen I 4,5:3,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Ebingen 11	10/29,0	Burladingen 11	4/19,5
2. Stockenh./Fr. 11	10/26,0	7. Heinstetten II	4/17,0
3. Schömburg 11	8/26,0	8. Tailfingen 111	2/16,0
4. Balingen IV	6/21,0	9. Balingen V	1/15,0
5. Schwenningen I	4/19,5	10. Bisingen/Steinh. 111	1/11,0

EI-Klasse, 5. Runde: Ebingen III - Engstlatt I 5,5:0,5; Sickingen 1- Hechingen
II 2,5:3,5; Burladingen III - Ebingen IV 4:2; Schwenningen II - Balingen VI
1:5; Winterlingen II - Stockenhausen/Fr. III 2:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Hechingen 11	10/22,0	Stockenh./Fr. III	5/15,5
2. Balingen VI	8/20,5	7. Engstlatt I	4/12,0
3. Ebingen III	6/17,5	8. Schwenningen 11	4/10,0
4. Sickingen I	5/15,5	9. Winterlingen II	3/13,5
Burladingen III	5/15,5	10. Ebingen IV	0/ 8,0

C-Klasse, 5. Runde: Hechingen III - Ebingen V 5,5:0,5; Winterlingen III - Ba-
lingen VII 2,5:3,5; Nusplingen II - Rangendingen IV 3,5:2,5; Sickingen II -
Dottemhausen 3:3; Schömburg III - Stockenhausen/Fr. V 0,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Stockenhaus./Fr. V	9:1/22,0	7. Schömburg III	4: 6/12,5
2. 1-Meingen III	8:0/17,5	8. Dottemhausen	4: 6/12,0
3. Sickingen II	6:4/16,5	9. VV Winterlingen III	2: 8/12,5
4. Rangendingen IV	5:5/16,0	10. Balingen VII	2: 6/ 7,5
5. Schwenningen	5:3/13,0	11. Ebingen V	0:10/ 8,5
6. Nusplingen 11	5:3/12,0		

OBERSCHWABEN

Landesliga, 6. Runde:

SC Echingen - TSV Neu-Ulm 6:2; Schneider - Nuber 0:1, Saum - Kliem +:-, Beck
R. - Heffele 1:0, Härte - Krätschmer 1:0, Huber - Sann 1:0, Riegel - Gaiser H. 1:0, Dorer
- Jädick 1/2, Beck B. - Bernath 1/2

SC Weiße Dame Ulm - TG Biberach 4:4; Adam - Namyslo 112, Heidenfeld - Len-
hardt 1:0, Ufschlag - Dr.v. Wedel 1/2, Sauter U. - Göcke 1/2, Kleinwort - Scherer 1/2,
Bauersfeld - Kress Rat. 0:1, Winter - Matuschek 1:0, Steinhauser - Sander Lucia 0:1

SF Ravensburg - Post SV Ulm 111 5:3; Glattacker - Fried 1:0, Schupp - Paserat
1:0, Streicher R. - Erler Th. 0:1, Arnold - Frey 1:0, Streicher W. - Liebersbach 0:1, Mar-
tini - Schulze 1/2, Abt - Neef 1/2, Eberhard - Trotzki 1:0

SC Lindenbergl - SF Blaustein 4,5:3,5; Gehrmann - Haseloff 1:0, Engler - Hu-
nold 0:1, Mittermeyer - Seitz D. 0:1, Stibi - Bühler 0:1, Wegscheider - Teubner 1:0, Fies-
sa - Seitz H. 1/2, Geil - Hafner 1:0, Walser - Baken 1:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. SV Friedrichshaf.	10:0/24,5	6. SF Blaustein	4: 6/21,5
2. TG Biberach	8:2/24,0	7. SC Echingen	4: 6/21,0
3. SF Ravensburg	5: 3/12,5	8. SC Lindenbergl	2:10/18,0
4. SC Weiße Dame Ulm		9. TSV Neu-Ulm	2:10/14,5
5. Post SV Ulm III	5:5/20,0		

Bezirksklasse Süd, 6. Runde: Wangen I - Mengen I 3,5:4,5; Tettnang I -
Friedrichsh. II 3:5; Kisslegg I - Ravensburg II 5,5:2,5; Weingarten I - Aulen-
dorf I 5:3

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kisslegg I	12:0/33,0	6. Markdorf II	4: 6/18,0
2. Weingarten I	8:4/25,5	7. Friedrichsh. 11	2: 8/16,5
3. Mengen I	8:4/23,5	8. Ravensburg 11	2: 8/16,5
4. Wangen 1	6:4/22,5	9. Tettnang	0:10/14,5
5. Aulendorf 1	6:4/22,0		

Kreis Nord

Kreisklasse, 6. Runde: Vöhringen II - Ulm VI 5:3; Obersulmtingen - WD
Ulm II 5:3; Langenau II - Biberach III 4:4; Neu-Ulm II - Ulm V 4:4

AKTUELLER TA

1. TSV Langenau 11	8:2/25,0	6. TG Biberach 111	5:7/22,5
2. SF Senden 11	7:3/20,5	7. Post Ulm V	5:7/21,5
3. WO Ulm II	6:4/23,0	SF Vöhringen II	5:7/21,5
4. TSV Neu-Ulm 11	6:4/21,0	9. Post Ulm VI	1:9/15,0
5. Obersulmtingen I	5:5/22,0		

A-Klasse, 4. Runde: WD Ulm III - Echingen II 3:5; Ulm VIII - Blaustein III
5,5:2,5; Biberach IV - Neu Ulm III 3:5; Ulm VII - Laupheim 11 1,5:6,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. SC Laupheim 11	7/19,5	5. WD Ulm III	3/15,5
2. SF Blaustein III	5/18,0	6. TG Biberach IV	3/15,0
3. SC Echingen II	5/17,5	TSV Neu Ulm III	3/15,0
4. PSV Ulm VII	4/14,5	8. PSV Ulm VIII	2/13,0

Kreis Süd

Kreisklasse, 6. Runde: Mengen III - Wangen 3,5:4,5; Mengen II - Weiler I
4:4; Saulgau I - Leutkirch I 5,5:2,5; Jugo Club FN - Lindau I 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Saulgau I	10:0/28,5	6. Mengen II	5: 5/16,5
2. Leutkirch I	9:3/30,0	7. Wangen II	2: 8/16,0
3. Weiler I	8:2/25,0	8. Lindau I	2: 8/13,0
4. Jugo Club FN	6:6/23,5	9. Mengen III	1:11/17,0
5. Markdorf III	5:5/22,0		

A-Klasse, 4. Runde: Leutkirch II - Schussenried I 3:5; Markdorf IV - Mek-
kenb.-Kehlen 5:3; Weingarten II - Aulendorf II 4,5:3,5; Friedrichshafen III -
Kisslegg II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Markdorf IV	8/23,0	5. Meckenb.-Kehlen 1	2/12,5
2. Weingarten II	8/21,0	6. Leutkirch 11	2/12,0
3. Kisslegg II	0/18,5	7. Schussenried I	2/12,0
4. Aulendorf II	4/16,5	8. Friedrichshaf. 111	0/12,5

8-Klasse, Staffel 1, 5. Runde: Wangen III - Tettnang II 2:6; VVetzisreute -
Grünkraut 4:4; Kisslegg III - Weiler II 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Tettnang II	7•1/22,0	5. Grünkraut	4: 4/16,5
2. Lindenbergl 11	6:2/19,5	6. Weiler II	3: 7/14,0
3. Kisslegg III	5:3/18,0	7. Wangen M	0:10/12,0
4. Wetzisreute	5:3/18,0		

I 222 RB RV EFFE

Hier abgedruckte Leserbriefe geben nicht die Meinung der EUROPA-ROCHADE
sondern die des unterzeichnenden Verfassers wieder. Kürzungen b en vorbehalten.

Gespalten?!

In dem Bericht (siehe ROCHADE-Januar 85/13) - JUNGE
SCHACHTALENTE - vorgestellt von Spielleiter der Landesliga
Oberschwaben Paul Sturm Post Ulm, erfährt die Jugend des
Schachclubs "Weiße Dame" Ulm e.V. besonderes Lob.

Zu recht, wie ich meine.

In seinen weiteren Ausführungen schreibt Herr Paul Sturm, daß sich
eben dieser 6 Jahre junge Schachclub W.D. vom Post S.V. abge-
spalten habe.

Dieses "Spalten" gilt es, unser verehrter Paule Sturm möge mir ver-
zeihen, etwas ins rechte Licht zu rücken.

1979 gab es von zirka 100 Postmitgliedern 5 unglückliche Mitglie-
der, es waren keine Leistungsträger, auch keine besonderen Ehr-
geizlinge, die wollten in aller Bescheidenheit weiterhin Schach spie-
len. Sie erdachten sich dann durch die Einführung eines Stadtpo-
kals auf breiter Ebene und der Unterstützung von Presse (Wochen-
blatt) eine exzellente Profilierung. Unter dem Motte "das Tun, nicht
allein das Wissen führt zum Erfolg" packten wir dies an.

Ulm/Neu Ulmer Stadtpokal

1979 62 Teiln. Sieger: Klaus Bischoff(Post Ulm)
1980 74 Teiln. Sieger: Sepp Dörflinger(Post Ulm)
1981 126 Teiln. Sieger: Josef Bachus(Burlafingen)
1982 124 Teiln. Sieger: Christoph Habel(Post Ulm)
1983 140 Teiln. Sieger: Mark Erler (Post Ulm)
1984 128 Teiln. Sieger: Jochen Rentschler (Langenau)

Etwa 25 % aller Teilnehmer des Pokalturniers sind Vereinslose und
sie freuen sich jedes Jahr mit dabei zu sein. Für viele bedeutet dies
der Einstieg in einen Schachverein, die alle davon profitieren. Der
Schachclub W.D. zur Zeit 40 Mitglieder, konnte in den vergangenen
Jahren 32 Turnierschach-Anfänger als Mitglied aufnehmen.

Es kann also von einem gespaltenen Club nicht die Rede sein. Im
übrigen verbindet uns zu allen Vereinen, wie auch zur Post, eine
harmonische Freundschaft.

Georg Sauter, Vorsitzender des Schachclub "Weiße Dame" Ulm
e.V.



Siegerehrung Stadtpokal Ulm 1984

Mitte: Jochen Rentschler, Pokalsieger: links: Mark Heidenfeld, 2. Platz;
rechts: Georg Sauter, Turnierleiter

Eine Kurzpartie aus der B-Jugendmeisterschaft:

Heinzelmann - Volz

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Sd4 4.Sxe5 Dg5 5.c3 Dxc2 6.Tf1 Dxe4+ 7.Le2
Sc2+ 0:1

Erbs - Lutzenberger

1.e4 e6 2.d3 c5 3.g3 Sc6 4.Lg2 d6 5.f4 Sf6 6.S13 Le7 7.0-0 Tb8 8.h3 Ld7
9.c3 e5 10. f5 g6 11.Sh4 Sh5 12.Df3 Dc8 13.fxg6 fxg6 14.Df7+ Kd8
15.Kh2 Le6 16.Df2 Od7 17.Le3 Tf8 18.Sf3 g5 19.g4 Sf4 20.Lxf4 Txf4

INGO-Auswertung Bezirks-Jugendmeisterschaften 1985

(Reihenfolge nach Turniererfolgszahl)

A-Jugend:

- 1.Heidenfeld/WD Ulm 5,5/7 134-14
- 2.Wutzke/Langen. 4,5/7 118-15
- 3.Lutzenberger/Jedeshm. 5,0/7 123-13
- 4.Krätschmer/Neu-Ulm 4,0/7 144-10
- 5.Seifried/Frdhrf. 4,0/7 124-15
- 6.Erbs/Langen. 3,5/7 173- 5
- 7.Weiss/Markdf. 3,5/7 166-11
- 8.Biller/Markdf. 4,0/7 164- 5
- 9.Gebhardt/Laichg. 3,5/7 177- 7
- 10.Dollinger/Biberc. 2,5/7 182-11
- 11.Locher/Biaust. 1,5/7 203- 1
- 12.Jekel/Vöhring. 0,5/7 221- 1

B-Jugend:

- 1.AdamNVD Ulm 6,5/8 127-13
- 2.Schulze/P.Ulm 5,0/7 134-23
- 3.Geutner/Langen. 4,5/7 152- 5
- 4.Gruber/P.Ulm 4,0/7 145- 6
- 5.Schröder S./Markdf. 4,0/7 153-12

- 6.Engelhardt/Kisslg. 3,5/7 155- 3
- 7.KaiserNöhring. 3,0/6 168- 2
- 8.Mack/Lauphm. 2,5/6 145- 5
- 9.Stehle/Markdf. 3,0/6 173- 4
- 10.Butscher/Biberc. 2,5/6 187- 3
- 11.LäseilLauphm. 2,0/6 193- 1
- 12.Volz/P.Ulm 2,0/8 202- 5
- 13.Heinzelmann/Ob.Sulm. 0,5/8 205- 2

C-Jugend:

- 1.Müller R./Kisslg. 5,5/7 158- 3
- 2.Schröder M./Markdf. 4,0/6 177,10
- 3.Stöhr H./Ob.Sulm 5,0/7 184- 3
- 4.Meyer R.Nöhring. 3,5/6 164- 3
- 5.Gretzinger A./Ob.Sulm. 3,5/6 203- 3
- 6.Wagner A./Kisslg. 2,0/6 192- 2
- 7.KesenheimerJ./Aulend. 2,0/6 194- 2
- 8.Mair C.NVangen 2,0/6 216- 2
- 9.König/Aulend. 0,5/6 228- 1

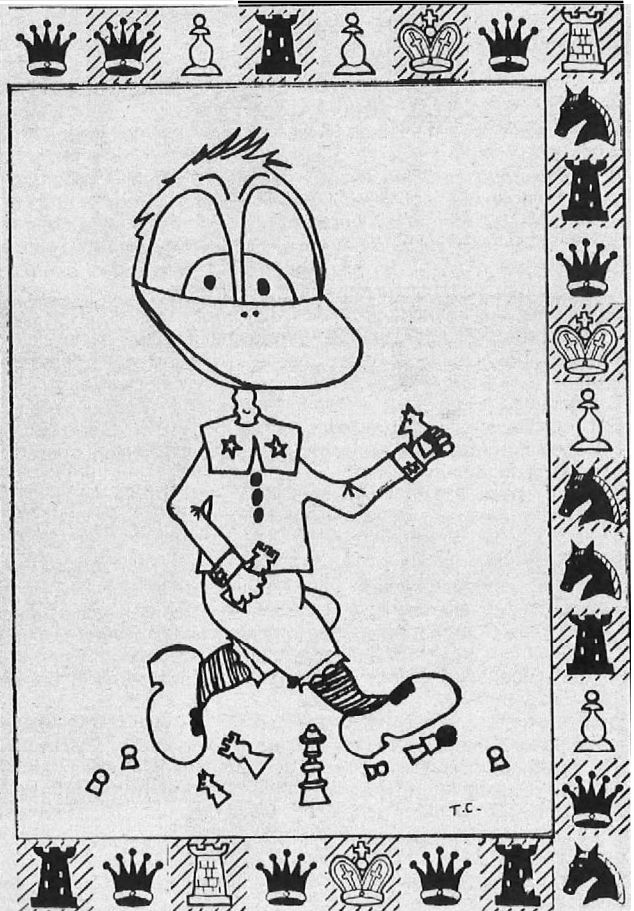
- Siegfried Huber -

21.Dg3 Kc7 22.Sa3 Th8 23.Sb5+ Kb6 24.d4 (dies war der Plan des Anziehenden, der jetzt mit einem Bauernopfer durchgesetzt wird) 24.... Kxb5 25.d5 Lf7 26.dxc6 Kxc6 27.b4 h5 28.Tad1 De6 29.bxc5 dxc5 30.Td5 Lf6 31.Tfd1 hxc4 32.Df2 b6 33.Dd2 De8 34.Td6+ Kb7 35.Td7+ Ka8 36.Dd6 Dc8 37.Txf7 Td8 38.Txf6 Txd6 39.Txd6 Tf8 40.Sxe5 gxf3 41.Lh1 Kb7 42.Sd7 Tf2+ 43.Kg3 Txa2 44.e5+ Ka6 45.e6 Dh8 46.Sxc5+ Ka5 47.Sb7+ Ka6 48.T6d4 De5+ 49.Kg4 Dxe6 50.Kh5 Df7 51.Kg4 remis

Ende des redaktionellen Teils!



DES EINEN LEID IST DES ANDEREN FREUD: Während besonders die Autofahrer unter der anhaltenden Kälte leiden, kommen die Wintersportler voll auf ihre Kosten. Ganz hartgesotten scheinen diese Schachs ieler im Stuttgarter Schloßgarten zu sein. Trotz der frostigen Temperaturen bis zu minus 21 Grad Celsius ließen sie sich nicht davon abhalten, ihre Partie auszutragen. Foto: dpa



Reise- und Wetterbericht aus Saloniki

N achbetrach tungen zur S ehach-0 lym piade

Noch einige Beobachtungen: Am 3. Brett USA — Israel sitzen sich zwei Exilrussen gegenüber, mit Lew Alburt und Lew Gutman. + + + Die Seeschlange vom Dienst lieferten gleich in der 1. Runde Bouaziz - H. Olafsson mit 150 Zügen; Lobron brachte es mit seinem Chinesen bloß auf 149 Züge. Beide Partien endeten remis... + + + Mit Schlägermütze und T-Shirt spielt am 1. Brett der USA Diana Savereide, immer das Gesicht fest mit den Fäusten eingerahmt, die Ellbogen auf den Tisch gestützt. Als ihr die Weltmeisterin Tschiburdanidse in unklarer Stellung Remis anbietet sagt sie: „Ich war so perplex, daß ichs gar nicht glauben wollte. Ich soll ein Remis gegen die Weltmeisterin erzielen?“ Diana, die Sympathische, nahm dann doch an und durfte den Erfolg feiern. + + + Eine Stehparty organisierten die Amerikaner und luden dazu auch die besiegten Gegner vom Vortag ein; GM Gufeld und GM Awerbach folgten neben der Einladung, zu der selbstverständlich auch der Fiele-Präsident erschienen war. (Er hatte ja täglich die Honneurs zu machen.) Ich fragte ihn, ob es stimme, daß er in einer Woche schon mal drei Erdteile in Sachen Schach besucht habe, bejahte "Campos": Um ein Haar wäre ich aus Manila, Moskau und Abu Dabi in derselben Woche auch noch nach New York geflogen!"

„Alle haben ihren Russen, nur wir nicht!“ klagte Mannschaftskapitän Klaus Darga, als er mit seinen Leuten auf Platz 25 abgerutscht war und Hübner erkrankte. Tatsächlich: für die Schweiz spielt Kortschnoj, für Holland Sosonko, für Frankreich Spasski, Amerika kann eine ganze Mannschaft aus exilrussischen Großmeistern aufstellen, in Saloniki waren mit Dschindschichaschwili und Alburt zwei dabei.

Zum unerwarteten und schönen Erfolg der deutschen Schachspieler- und Spielerinnen

mit dem 6. und 4. Rang ein paar Anmerkungen

Nach dem Rückfall in der Turniermitte auf Rang 25 bei den Männern, sah es im deutschen Lager eher trübe aus. Der Ausfall von Hübner auf Brett 1 und der Einbruch von Lobron auf Brett 2 mit drei Niederlagen wurden aber wieder ausgeglichen, vor allem durch den enormen Kampfgeist von Lobron, der danach in drei Partien 2,5 Punkte holte. Als Hübner gegen China wieder dabei war und am 1. Brett in den Partien mit Island und China 1 1/2 Zähler buchte, Kindermann eine verlorene Stellung noch glücklich gewinnen konnte (gegen Hjartasson), schien sich zu bewahrheiten, was Metzger und Hohlfeld vom DSB vorhersagten, als die Stimmung im Lager der deutschen Anhänger unten war: „Die 2 letzten Runden können uns noch unter die ersten Zehn bringen, wenn wir ein bißchen Glück in der Auslosung haben!“ So kam es genau, obgleich das mit der Auslosung nicht klappte - im Gegenteil: schwere Brocken wurden mit China, Island, USA und zum Schluß sogar die UdSSR serviert. Gegen die neun Buchstaben von China; Qi, Ye, Li und Lin reichte es nur zum 2:2. Vergeblich versuchte Lobron, beim Abbruch in dubioser Stellung, 149 Züge lang den Gewinn mit 3:2 Leichtfiguren. Das entscheidende Doping brachte dann der Sieg gegen die USA, die zuvor das Kunststück fertigbrachten, Weltmeister Sowjetunion zu schlagen. In der Schlußrunde war es dann der unauffällige Peter Ostermeyer, der mit einem Sieg am 4. Brett gegen den 21 Jahre alten SU-Landesmeister Sokolov der Held des Tages war. Hätte er auch nur Remis gespielt - nicht schlecht mit einem solchen Gegner! - dann säße die deutsche Mannschaft am Ende eben auf Rang 7 bis 14 zusammen mit so obligaten Medaillengewinnern aus der Vergangenheit wie: Jugoslawien, Tschechoslowakei, Argentinien, Bulgarien etc.

Die schwierige Aufgabe von Kapitän Klaus Darga soll nicht unerwähnt bleiben: „Es ist ungemein schwierig, manchenmal vier Leute zum Spielen an einem bestimmten Tag zusammenzubringen. Mal will der eine nicht spielen, dann der andere; dann will einer wieder nicht daß der oder jener spielt, oder einer will überhaupt nicht mehr spielen.“ Nun können sie sich alle im Glanze ihres Erfolges sonnen, denn die deutsche Mannschaft ist vorläufig - auch ohne Pfleger, Schmid, Unzicker - wieder in den Kreis der ersten Garnitur zurückgekehrt. Und alles um einen 1/2 Punkt! Die Damen sind mit dem 4. Rang eher untröstlich, ihnen fehlte zur Bronzemedaille 1 Zähler. - Das Unentschieden gegen die UdSSR ist den deutschen Schachdamen nur ein magerer Trost. Steppanka Vokralova aus Mannheim am 2.-3. Brett erreichte das beste Einzelergebnis.

Das Eintrittsgeld betrug 200 Drachmen (P= 5.-DM), aber dafür bekamen die Besucher mehr zu sehen, als in einem Völkermuseum. Die farbenprächtigen Kostüme und Frisuren der Frauen aus den exotischen Ländern zum Beispiel; ein junger Mali trug ein schwarzes Gazekleid bodenlang, arabische Mädchen benutzten durchsichtige schwarze oder farbige Seidenschals, die übers Schachbrett hingen. Verschiedene Frauen aus Ägypten, Frankreich, den Philippinen waren in Begleitung ihrer Kinder, und es war dann recht lustig, wenn die Mütter mal während der Runden schnell nach den Kleinen sehen mußten.

TTO VGB Wissen Sie, wer da heute gegen wen zu spielen hat? In Luzern noch mußte man raten, wie die Paarung lautet, aber in Saloniki hatte man gelernt: auf den großen Anzeigetafeln war es nochmal ausgeschrieben zu lesen: Trinidad Tobago - US-Virgin Islands. Noch ein paar Quizfragen dazu: IRO-MNG; MRG-PNG; SRI-FAI; BAR-VGB? **Lösung:** Irak-Zimbabwe, Libanon-Monaco, Marokko-Papua Neuguinea, Sri Lanka-Faröer Islands, Bahrain-British Virgin Islands.

Sfr Landau, 4. Brett von Papua Neuguinea, teilte ich meine Enttäuschung mit, daß aus der Südsee nur Weiße gekommen seien, keine Eingeborenen („Ne Kannibals?“). Er lachte zusammen mit seinem jungen Teamkameraden Perry aus Neuseeland: Nein, er stamme nicht aus Deutschland, seine Vorfahren kämen aus den USA. Beim Freundschaftskampf Asien-Westen machte ich die Bekanntschaft der zwei Kamuhangire und Barumba aus der Mannschaft von Uganda. Als Bankbeamter und Verlagsangestellter gehören sie zur „Highsociety“ in ihrer Heimat, wie sie lachend bestätigen. Es wird nicht mehr lange dauern, und wir werden aus Etiopia bald die Reise umgekehrt machen, wenn die Schacholympiade vielleicht schon 1992 in Uganda oder in Kenya veranstaltet wird. 1986 ist zunächst Dubai am Zuge!

Boris Spasski, der sowjetische Ex-Weltmeister, in Frankreich lebend, spielte zum ersten Male für sein neues Heimatland Frankreich. Der sympathische Mann, immer modisch im Sportdress gekleidet, erfreute sich in Saloniki hohen Ansehens bei Zuschauern und bei den Konkurrenten am Schachbrett. Alexander Beljowski am 1. Brett der UdSSR, hatte gegen ein Salonremis in 18 Zügen gegen den hochgeachteten ehemaligen Landsmann nichts einzuwenden. Trotz einer Anzahl weiterer Unentschieden am 1. Brett, so auch mit Hübner, verzeichnete Spasski am Ende ein sehr gutes Ergebnis und führte die Mannschaft von Frankreich auf den siebenten Rang der 88 Mannschaften, also in die vorderste Reihe der Schachnationen.

Schachspieler-Typologie

Wer schon immer behauptet hat, begeisterte Schachspieler seien eine ganz besondere Sorte Mensch, der darf sich jetzt auf die Wissenschaft berufen: Ralph I. Olmo und George C. Stevens haben mit ihrer Untersuchung (PSYCHOLOGY TODAY, 8/1984) das Klischee vom Schachspieler als „in-sich-gekehrtem-Denker“ bestätigt.

Ausgangspunkt der Spieler-Studie war die Vermutung, daß die Selbstisolierung der Schachgrößen ihren besonderen Grund hat. So testeten sie 140 hervorragende Spieler des amerikanischen Schachverbandes mit dem „Myers-Briggs Type Indicator“, einem Persönlichkeitstest, der verschiedene Persönlichkeitsdimensionen aufdeckt. Die von den Schach-Champions erzielten Testwerte verglichen sie mit denen von „Durchschnitts“-Amerikanern.

Dabei stießen sie auf gewaltige Unterschiede. Während fast zwei Drittel der Durchschnittsbevölkerung eher

extravertiert sind, können drei von vier Meisterschafts-Schachspielern als introvertiert bezeichnet werden. Eine mögliche Erklärung: Introvertierte können sich besser konzentrieren und ihr hohes Leistungsniveau über längere Zeit hinweg konstant halten. Kenner der Schachszene zitieren das Beispiel von Bent Larsen, einem der erfolgreichsten Schachspieler Europas. Er hat die Fachwelt schon oft verblüfft, weil er sich exzellent geführte Partien mit unverzeihlichen „Schussel Fehlern“ verdarb. Larsen ist eine der wenigen extravertierten Schachgrößen.

Unterschiede zeigen sich auch darin, wie Entscheidungen getroffen werden. Ein „Denker“ (thinking) zieht zur Entscheidungsfindung nur objektive Tatsachen heran, der „Gefühlschensch“ (feeling) hört lieber auf seine Einstellungen und Gefühle.

Während in der Normalbevölkerung beide Typen gleich häufig vertreten sind, dominieren unter den Meistern am schwarzweißen Brett eindeutig die „Denker“. Nur einer von vier Schachspielern handelt gefühlsmäßig.

K. W.

Psychologie heute, Nov. 1984

